

NACHHALTIGKEIT FORTSCHRITTS- BERICHT 2020

 GARNIER



GARNIER ENGAGIERT SICH FÜR
GREEN BEAUTY

UNSER WEG ZU
MEHR NACHHALTIGKEIT

**MEHR
SOZIALES
ENGAGEMENT**



**UMWELT-
FREUNDLICHERE
FORMELN**

**MEHR EINSATZ
VON RECYCELTEN
MATERIALIEN**



NEU

**ZERTIFIZIERT VON
Cruelty Free
INTERNATIONAL**

mit dem Siegel des „Leaping Bunny“



**MEHR EINSATZ VON
ERNEUERBAREN
ENERGIEN**



SCHNELLER ZU „GREEN BEAUTY“ FÜR ALLE

Inmitten aller Turbulenzen des vergangenen Jahres bleiben wir der Mission unserer Marke mit noch stärkerem Engagement denn je treu. Unser Engagement verpflichtet uns, auf die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu achten, den Wandel unseres Unternehmens voranzutreiben und die großen weltweiten sozialen und ökologischen Herausforderungen anzugehen. Als eine der weltweit führenden Beauty-Marken setzen wir uns schon lange für nachhaltige Pflegeprodukte ein. Und da 73 %* der Verbraucher/innen den Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit haben, wollen und können wir ihnen diesen Wunsch erfüllen. Unsere anspruchsvolle Nachhaltigkeitsstrategie und Selbstverpflichtung unter dem Motto „Green Beauty“ ist führend in der Beauty-Branche und ein wichtiger Beitrag zu den weltweiten Anstrengungen um eine gerechtere, nachhaltigere Welt.

Seit 2020 ist „Green Beauty“ unser Fahrplan für die Gestaltung einer positiven Zukunft. Dieser Fahrplan ist immer ganzheitlich zu denken – er bezieht alle Teile unseres Unternehmens in den gemeinsamen Wandel ein. Vor allem aber integrieren wir damit den Respekt für Mensch, Umwelt und natürliche Ressourcen in jede Geschäftsentscheidung und in unsere gesamte Wertschöpfungskette.

Als die Pandemie begann, war unsere höchste Priorität, unsere Beschäftigten zu schützen und unsere Communities zu unterstützen. Wir haben schnell auf diese globale Krise reagiert und Tausende von Beschäftigten im Einzelhandel weltweit mit Handdesinfektionsmittel versorgt, das später auch preisgünstig in den allgemeinen Verkauf ging. Wir sind aber nie von unserer Vision abgewichen und haben bei unserer „Green Beauty“-Kampagne, für die klare KPIs gelten, über das Jahr hinweg weitere Fortschritte erzielt und bei unseren Zielen für 2025 an Dynamik zugelegt. Transparenz bleibt im Zentrum unserer Anstrengungen. Daher wurde jeder in diesem Bericht genannte Erfolg durch einen anerkannten externen Auditor geprüft.

Unser Streben nach Transparenz gilt auch für die Kommunikation mit den Verbraucher/innen. Im Juni 2020 waren wir die erste Beauty-Marke, die ein bahnbrechendes Produktlabel für Umwelt- und Sozialauswirkungen eingeführt hat, das nachhaltigere Kaufentscheidungen ermöglicht. Nachdem das Label bereits in Frankreich und Deutschland für Haarpflegeprodukte eingeführt wurde, wird es bald auch in anderen Ländern und für weitere Produktkategorien verfügbar sein.

Mit großer Freude kann ich auch vermelden, dass Garnier seit März 2021 das Siegel des „Leaping Bunny“ von Cruelty Free International tragen darf, einer führenden Organisation, die sich für die Beendigung von Tierversuchen einsetzt.

Das «Leaping Bunny» Programm ist der Goldstandard für die Auszeichnung tierversuchsfreier Produkte.

In allen Bereichen unseres „Green Beauty“-Engagements haben wir Fortschritte erzielt – von der Beschaffung von Rohstoffen über die Optimierung von Verpackungen bis zur umweltfreundlicheren Produktion – und konnten die Umweltbelastung durch unsere Produkte deutlich verringern. Unsere Orientierung hin zu einer Kreislaufwirtschaft verändert unsere Planung für den Weg unserer Inhaltsstoffe und Verpackungen nach ihrer Anwendung.

Auch unsere Zusammenarbeit mit hervorragenden Partnern im Rahmen unserer Programme zur solidarischen Beschaffung setzen wir fort und unterstützen 787 Communities bei der Verbesserung ihrer Lebensumstände. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist die Einführung von nachhaltigeren Inhaltsstoffen für unsere Produkte. Gemäß einer Lebenszyklusanalyse hatten 2020 97 % unserer neuen oder überarbeiteten Produkte ein besseres Umwelt- oder Sozialprofil, und dank der Verwendung von recyceltem Plastik konnten wir 9.019 Tonnen Neuplastik einsparen. Auch bei unserem Ziel, bis 2025 CO₂-Neutralität zu erreichen, haben wir mit einer Reduzierung der CO₂-Emissionen an unseren Industriestandorten um 69 % weitere Fortschritte erzielt.

In diesem Bericht informieren wir offen und transparent über unseren Nachhaltigkeits-Fortschritt für 2020. Wir nennen sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen. Wir wissen, dass noch viel zu tun ist, bleiben aber fest entschlossen, unsere Wertschöpfungskette zu transformieren und alle Beteiligten auf unsere Reise zu immer mehr nachhaltiger Beauty mitzunehmen.

Ich hoffe, dass Sie diesen Einblick in unseren Fortschritt mit großem Interesse verfolgen, und freue mich über Ihre Gedanken zu unserer „Green Beauty“-Reise.



Adrien KOSKAS
Garnier Global Brand
President

*Ergebnis einer Umfrage unter 2001 Erwachsenen in Großbritannien durch „Opinion Matters“

EINFÜHRUNG VON „PRODUKT UMWELT & SOZIAL IMPACT LABEL“



S.10

Unser Umwelt- und Sozial-Impact haben wir im Juni 2020 in Frankreich eingeführt. Jedes Haarpflegeprodukt erhält damit eine Nachhaltigkeits-Bewertung, die verantwortungsvollere Kaufentscheidungen ermöglicht. Anfang 2021 haben wir dieses Tool auch in Deutschland eingeführt und weitere Länder werden folgen.



Transparenz ist entscheidend für unsere Nachhaltigkeitsanstrengungen. Daher wurde dieser Fortschrittsbericht vom Wirtschaftsprüfer DELOITTE auditiert. Die Zahlen und Aktivitäten zu den einzelnen Schwerpunktbereichen stellen wir auf den entsprechenden Seiten detailliert dar.

EXTERN AUDITIERTER FORTSCHRITTS- BERICHT

Deloitte.

S.54



HIGHLIGHTS

Unsere Marke wurde unter dem «Leaping Bunny»-Programm von Cruelty Free International ausgezeichnet, der führenden Organisation, die sich für die Beendigung von Tierversuchen einsetzt. Das „Leaping Bunny“ ist der Goldstandard für die Auszeichnung tierversuchsfreier Produkte.

GARNIER IST OFFIZIELL ZERTIFIZIERT VON CRUELTY FREE INTERNATIONAL



S.13

Mit unserer „Green Beauty“-Initiative haben wir eine ganze Reihe nachhaltigerer Innovationen in die Wege geleitet. Plastikfreie Verpackungen, nachfüllbare Flaschen, Verpackungen aus 100 % recyceltem Plastik, heimkompostierbare Tuchmasken, Formeln mit 96 % Inhaltsstoffen aus natürlichem Ursprung, wiederverwendbare Eco-Reinigungspads und vieles mehr.

MEHR NACHHALTIGE INNOVATIONEN



S.16



SEIT MÄRZ 2021

GARNIER WURDE OFFIZIELL MIT DEM „LEAPING BUNNY“-SIEGEL VON CRUELTY FREE INTERNATIONAL AUSGEZEICHNET

S.13



UMWELTFREUNDLICHERE FORMELN

2019

91% ✓

unserer neuen oder überarbeiteten Produkte hatten ein **BESSERES UMWELT- ODER SOZIALPROFIL**

91% ✓

BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT* für unsere neuen und überarbeiteten Haarpflege-Formeln (Durchschnitt, Mindestwert 67 %, bis zu 99 %)

2020

97% ✓

unserer neuen oder überarbeiteten Produkte hatten ein **BESSERES UMWELT- ODER SOZIALPROFIL**

85% ✓

unserer biobasierten Inhaltsstoffe stammen aus **NACHHALTIGER BESCHAFFUNG**

65% ✓

BIOBASIERTE INHALTSSTOFFE in unseren neuen Formeln

90% ✓

BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT* für unsere neuen oder überarbeiteten Haarpflege-Formeln

99% ✓

unserer Inhaltsstoffe sind **VEGAN**
Keine Inhaltsstoffe tierischen Ursprungs

BIS 2025

75%

der Inhaltsstoffe in unseren neuen und überarbeiteten Haut- und Haarpflegeprodukten sind

BIOBASIIERT UND AUS REICHLICH VORHANDENEN MINERALIEN ODER KREISLAUFPROZESSEN GEWONNEN

S.17



MEHR SOZIALES ENGAGEMENT

2019

670 COMMUNITIES ✓

weltweit wurden mit Empowerment-Projekten im Rahmen unseres Programms zur solidarischen Beschaffung unterstützt.

2020

787 COMMUNITIES ✓

weltweit wurden mit Empowerment-Projekten im Rahmen unseres Programms zur solidarischen Beschaffung unterstützt.

BIS 2025

1,000 COMMUNITIES

weltweit werden im Rahmen unserer Solidaritätsprogramme mit Empowerment-Projekten unterstützt.

S.46



MEHR EINSATZ VON RECYCELTEN MATERIALIEN

2019

3,670 TONNEN ✓

Neuplastik dank der Verwendung von recyceltem Plastik eingespart, 9,8 % unseres jährlichen Kunststoffverbrauchs

Seit 2019 stammt **100%** ✓ des Papiers und der Pappe für unsere Gebrauchsanweisungen und Faltschachteln aus nachhaltiger Forstwirtschaft, z. B. mit dem **FSC®-SIEGEL**, oder aus recyceltem Material

2020

9,019 TONNEN** ✓

Neuplastik dank der Verwendung von recyceltem Plastik eingespart, 21,1 % unseres jährlichen Kunststoffverbrauchs

54% ✓ unseres PET-Kunststoffs stammt aus **RECYCELTEM MATERIAL**

BIS 2025

In unseren Produkten und Verpackungen kommt

KEIN NEUPLASTIK

mehr zum Einsatz, sodass mehr als 40.000 Tonnen Neuplastik pro Jahr eingespart werden

Alle unsere Plastikverpackungen werden

WIEDERVERWENDBAR, RECYCELBAR ODER KOMPOSTIERBAR sein

S.26



MEHR EINSATZ VON ERNEUERBAREN ENERGIEN

2020

69% ✓

weniger **CO₂-EMISSIONEN** an unseren Industriestandorten im Vergleich zu 2005 (17.980 Tonnen CO₂-Äquivalent im Jahr 2020)

49% ✓

der Industriestandorte, die für Garnier produzieren, sind **CO₂-NEUTRAL**. Das sind 7 Standorte mehr 2020 als 2019

61% ✓

der **ENERGIE**, die an unseren Industriestandorten genutzt wird, stammt aus **ERNEUERBAREN** Quellen

18% ✓

der an der Produktion für Garnier beteiligten Werke sind **WASSERKREISLAUFFABRIKEN**. Das ist 1 Standort mehr 2020 als 2019

53% ✓

weniger **WASSERVERBRAUCH** an unseren Industriestandorten im Vergleich zu 2005 (0,37 Liter pro Endprodukt im Jahr 2020)

All

unsere **INDUSTRIESTANDORTE** in Deutschland wie unsere Fabrik in Karlsruhe oder unser Distributionszentrum in Muggensturm sind **CO₂-NEUTRAL**.

BIS 2025

100%

unserer Industriestandorte sind **CO₂-NEUTRAL** und nutzen ausschließlich **ERNEUERBARE ENERGIEN**

S.40

✓ Informationen geprüft, siehe genauer auf S. 54.

*Nach OECD 301 oder vergleichbaren Testverfahren

**Basierend auf unserem Kunststoffverbrauch im Jahr 2020.

Weitere Einzelheiten zu diesen Zahlen siehe S. 54.

UNSER „PRODUKT UMWELT & SOZIAL IMPACT LABEL“ ERMÖGLICHT VERANTWORTUNGSVOLLERE KAUFENTSCHEIDUNGEN

Das „Produkt Umwelt & Sozial Impact Label“ haben wir im Juni 2020 in Frankreich und im Februar 2021 in Deutschland eingeführt. Damit erhält jedes Haarpflegeprodukt eine Nachhaltigkeits-Bewertung, die nachhaltigere Kaufentscheidungen ermöglicht. In den kommenden Monaten werden wir dieses Programm auf weitere Länder ausweiten.

2017 wurde Garnier zum Pionier bei Transparenz, als die Marke zum ersten Mal die Herkunft seiner Inhaltsstoffe bei seinen Produktinformationen aufführte. Von dieser Initiative ausgehend hat Garnier im Juni 2020 ein „Produkt Umwelt & Sozial Impact Label“ eingeführt. So wollen wir dazu beitragen, **nachhaltigere Konsumentscheidungen zu ermöglichen**. Das neue Label bietet vollständige und transparente Informationen zu den Umwelt- und Sozialauswirkungen unserer Produkte.

Jedes Produkt wird auf Grundlage seiner Gesamtauswirkungen im Vergleich zu anderen Produkten der L'Oréal-Gruppe derselben Kategorie **auf einer Skala von A bis E** klassifiziert, wobei A das bestmögliche Ergebnis ist.

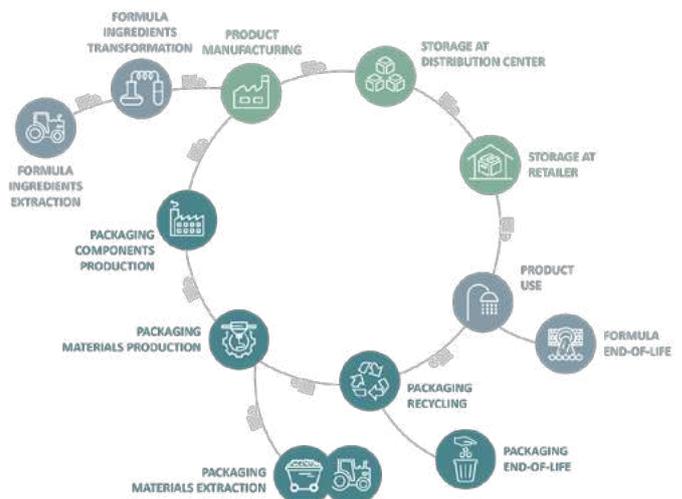
Dieses Bewertungsverfahren wurde **in enger Zusammenarbeit mit unabhängigen wissenschaftlichen Experten** entwickelt und ist **einzigartig in der Beauty-Branche**. Es folgt den europäischen Richtlinien zum Product Environmental Footprint (PEF) und dem Konzept der planetaren Grenzen, das die Klima- und Umweltbedingungen definiert, die eingehalten werden müssen, damit wir unseren Planeten jetzt und in Zukunft schützen.

In den letzten Jahren wurden **Tausende von Beauty-Produkten** auf ihre Auswirkungen **über den Produktlebenszyklus** bewertet. Dazu zählen die **Beschaffung und Herstellung von Inhaltsstoffen, die Produktion und Verpackung sowie die Auswirkungen bei Anwendung und Recycling**.

Seit der Einführung für Haarpflegeprodukte im Juni 2020 in Frankreich und im Februar 2021 in Deutschland konnten wir großes Interesse feststellen: Verbraucher/innen, die sich auf den Garnier-Produktseiten mit dem „Umwelt & Sozial Impact Label“ beschäftigten, verbrachten dort 34 % mehr Zeit als vor seiner Einführung. Die Kennzeichnung wird momentan auf weitere Länder und Produktkategorien ausgeweitet.

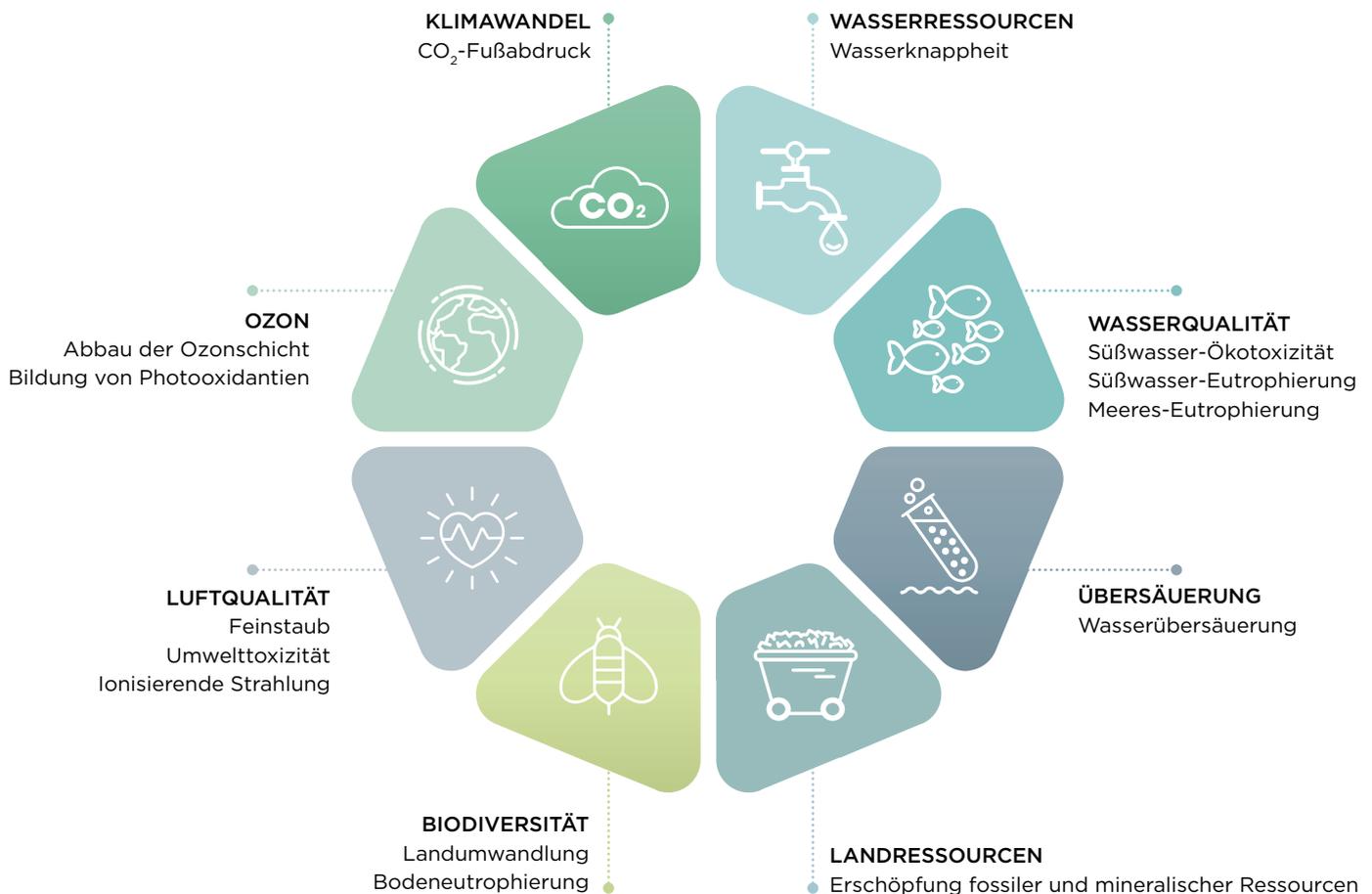


> «Umwelt- und Sozialauswirkungen» online auf allen Haarpflege-Produktseiten verfügbar (www.garnier.de/nachhaltigkeit/pil)



> Die Bewertung deckt alle Aspekte eines Produktlebenszyklus ab, einschließlich Beschaffung, Produktion, Transport und Anwendung.

ERSTES PRODUKT-IMPACT-LABEL



> In die Bewertung fließen 14 Umweltfaktoren ein.



EIN UNABHÄNGIGES UND OBJEKTIVES VERFAHREN

Die Methodik hinter diesem Label-System wurde von der L'Oréal-Gruppe **gemeinsam mit 11 internationalen wissenschaftlichen Experten** entwickelt (von 2014 bis 2016). Zusätzlich wurden die Methodik und das Label-System **im Januar 2020 durch vier unabhängige Experten einer Peer Review unterzogen**. (= Ein oder eine Peer-Review ist ein Verfahren zur Qualitätssicherung einer wissenschaftlichen Arbeit oder eines Projektes durch unabhängige Gutachter aus dem gleichen Fachgebiet.)

Die Anwendung der **Methode und die Genauigkeit der Daten wurden vom unabhängigen Auditor Bureau Veritas verifiziert**, der einen positiven Auditbericht zu unseren Berechnungsverfahren und den zugehörigen Kennzeichnungsrichtlinien erstellt hat.

Unsere **Methodik richtet sich nach den Empfehlungen der Europäischen Kommission** zum Product Environmental Footprint (PEF).



ZERTIFIZIERT VON CRUELTY FREE INTERNATIONAL

UNTER DEM "LEAPING BUNNY"
PROGRAMM



 ZERTIFIZIERT VON CRUELTY FREE INTERNATIONAL

GARNIER IST OFFIZIELL ZERTIFIZIERT VON CRUELTY FREE INTERNATIONAL

Alle Produkte der Marke Garnier weltweit wurden unter dem «Leaping Bunny» Programm von Cruelty Free International zertifiziert, einer führenden Organisation, die sich für die Beendigung von Tierversuchen einsetzt. Der „Leaping Bunny“ ist der Goldstandard für die Auszeichnung tierversuchsfreier Produkte.



Garnier ist eine der größten und internationalsten Marken, die Cruelty Free International je unter dem «Leaping Bunny» Programm zertifiziert hat. Dies ist ein bedeutender Schritt nicht nur für Garnier, sondern für die gesamte Beauty-Branche.



„Garnier ist eine globale Marke, die uns allen vertraut ist. Mit einer solchen Marke zusammenzuarbeiten, um Tierversuche für Kosmetika zu beenden und Produkte offiziell mit dem ‚Leaping Bunny‘-Logo von Cruelty Free International auszeichnen zu können, ist ein echter Meilenstein.“

Michelle Thew,
Cruelty Free International CEO

Für die Auszeichnung mit dem ‚Leaping Bunny‘ müssen Marken ihre gesamte Lieferkette inklusive aller Rohstoffe und einzelnen Inhaltsstoffe akribisch auf jeden möglichen Fall von Tierversuchen prüfen. Die Zertifizierung wird nur erteilt, wenn dies auf alle Produkte und verwendete Inhaltsstoffe einer Marke zutrifft, es werden keine Einzelprodukte zertifiziert.

Für Garnier bedeutet das die Einholung von Deklarationen bei mehr als 500 Lieferanten, die uns weltweit mit mehr als 3000 unterschiedlichen Inhaltsstoffen versorgen. Viele Monate lang haben Garnier und Cruelty Free International eng daran gearbeitet, diese Nachweise zu erbringen und sicherzustellen, dass jedes Produkt im weltweiten Angebot von Garnier offiziell das Logo des „Leaping Bunny“ – die weltweit anerkannte Auszeichnung für tierversuchsfreie Produkte – tragen darf. Dieser strenge Prozess stellt sicher, dass sich die Verbraucher/innen mit vollem Vertrauen für Produkte von Garnier entscheiden können, da sie wissen, dass diese die strengen Kriterien des „Leaping Bunny“ Programms erfüllen.

„Garnier setzt sich seit 1989 für eine Welt ohne Tierversuche ein. Nun offiziell unter dem ‚Leaping Bunny‘ Programm von Cruelty Free International ausgezeichnet zu werden, ist ein bedeutender Fortschritt, denn das war immer ein wichtiger Teil unserer ‚Green Beauty‘-Mission. Für Garnier ist das ein weiterer Schritt auf unserem Weg zu einer wirklich nachhaltigen, transparenten Marke, zu ‚Green Beauty‘ für alle.“

Adrien Koskas,
Garnier Global Brand President

Aurélié WEINLING
Garnier International
Scientific & Sustainability
Director



INTERVIEW MIT AURÉLIE WEINLING

WARUM WIRD GARNIER ERST JETZT VON CRUELTY FREE INTERNATIONAL ZERTIFIZIERT?

Garnier engagiert sich bereits seit 1989 für eine Welt ohne Tierversuche, wir sind uns heute aber bewusst, dass wir weiter gehen müssen.

Darum haben wir eng mit Cruelty Free International zusammengearbeitet, um diesen Goldstandard der Zertifizierung zu erreichen und unseren Verbraucher/innen weltweit zu zeigen, dass wir das „Leaping Bunny“-Siegel wirklich verdienen.

Die Marke Garnier durchläuft eine echte Transformation - von der Verbesserung unserer Umweltauswirkungen bis zur offiziellen Auszeichnung mit der „Leaping Bunny“ Zertifizierung. Wir wollen jeden Schritt gehen, der dafür nötig ist, zu einer wahrhaft nachhaltigen Marke zu werden.

WIE HABEN SIE DIE ZERTIFIZIERUNG ERREICHT?

Um die „Leaping Bunny“ Zertifizierung zu erhalten, muss eine Marke Nachweise von allen Lieferanten erbringen, die dann regelmäßig überprüft werden.

Wir haben uns also mit unseren mehr als 500 Lieferanten gesprochen, um entsprechende Deklarationen für mehr als 3000 Inhaltsstoffe aus der ganzen Welt einzuholen.

Vor zwei Jahren haben wir mit diesem Prozess begonnen und viele Monate lang eng mit Cruelty Free International daran gearbeitet, diese Nachweise zu erbringen und sicherzustellen, dass jedes Produkt im weltweiten Angebot von Garnier offiziell das allgemein bekannte Siegel des „Leaping Bunny“ für tierversuchsfreie Produkte tragen darf.

WIE KÖNNEN SIE WISSEN, DASS IHRE LIEFERANTEN KEINE TIERVERSUCHE DURCHFÜHREN?

Jeder Lieferant muss Garnier detaillierte Informationen zu jedem einzelnen Inhaltsstoff und Rohstoff zur Verfügung stellen. Danach stellen wir mit der Unterstützung von Cruelty Free international die Einhaltung der Vorgaben des „Leaping Bunny“ Programms sicher.

GILT DIE ZERTIFIZIERUNG DAUERHAFT - ODER WERDEN WEITERE AUDITS DURCHFÜHRT?

Das „Leaping Bunny“-Siegel zu erhalten, ist ein sehr anspruchsvoller Prozess mit regelmäßigen Audits alle zwei bis drei Jahre. Jedes Jahr sprechen wir offiziell mit sämtlichen Lieferanten auf und stellen sicher, dass sie die Bestimmungen weiterhin einhalten.

WAS BEDEUTET DAS FÜR GARNIER?

Sich für eine Welt ohne Tierversuche zu engagieren, ist für Garnier schon seit langer Zeit eine Herzensangelegenheit.

Wir setzen uns voller Überzeugung für Tierwohl ein. Diese Zusammenarbeit mit Cruelty Free International ist nun ein großer Schritt und bringt uns beim Thema Tierwohl enorm weiter. Wir beziehen alle Lieferanten in dieses Engagement ein, und wenn man die große Anzahl an Kosmetik-Inhaltsstoffen betrachtet, die wir aus aller Welt beziehen, nehmen wir auch Einfluss auf die gesamte Beauty-Branche.

UMWELT- FREUNDLICHERE FORMELN



2019

91% 

unserer neuen oder überarbeiteten Produkte hatten ein **BESSERES UMWELT- ODER SOZIALPROFIL**

91% 

BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT* für unsere neuen und überarbeiteten Haarpflege-Formeln (Durchschnitt, Mindestwert 67 %, bis zu 99 %)

2020

97% 

unserer neuen oder überarbeiteten Produkte hatten ein **BESSERES UMWELT- ODER SOZIALPROFIL**

85% 

unserer biobasierten Inhaltsstoffe stammen aus **NACHHALTIGER BESCHAFFUNG**

65% 

BIOBASIERTE INHALTSSTOFFE in unseren neuen Formeln

90% 

BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT* für unsere neuen oder überarbeiteten Haarpflege-Formeln

99% 

unserer Inhaltsstoffe sind **VEGAN**
Keine Inhaltsstoffe tierischen Ursprungs

BIS 2025

75%

der Inhaltsstoffe in unseren neuen und überarbeiteten Haut- und Haarpflegeprodukten sind

BIOBASIIERT UND AUS REICHLICH VORHANDENEN MINERALIEN ODER KREISLAUFPROZESSEN GEWONNEN

AUF DEM WEG ZU UMWELTFREUNDLICHEREN FORMELN

Garnier ist eng mit der Natur verbunden und vom Konzept der grünen Wissenschaft überzeugt: beste Leistungen aus der Natur, gestützt auf wissenschaftliche Erkenntnisse und mit tiefem Respekt für die Umwelt.

Wie wir in unseren fünf Kernbereichen handeln



WIRKSAMERE INHALTSSTOFFE DURCH GRÜNE WISSENSCHAFT

Garnier setzt bevorzugt auf aktive Inhaltsstoffe, die mit grüner Wissenschaft zur Formulierung von leistungsstarken Rezepturen für Haar und Haut entwickelt wurden und gleichzeitig umweltfreundlich sind. In unsere Produkteinführungen 2020 haben wir zwei wichtige Inhaltsstoffe - Vitamin Cg und Hyaluronsäure - aus biotechnologischer Herstellung integriert.



MEHR RESPEKT FÜR DIE UMWELT

Die Laboratorien von Garnier arbeiten intensiv daran, das Umweltprofil unserer Produkte durch die Optimierung der biologischen Abbaubarkeit unserer Formeln zu verbessern. Unsere Sonnenschutzformeln testen wir außerdem in einer kontrollierten Laborumgebung, um sicherzustellen, dass sie sich nicht schädlich auf das Leben im Meer auswirken.



MEHR INHALTSSTOFFE AUF BIOBASIS UND AUS NATÜRLICHEM URSPRUNG

Bei der Einführung neuer Produkte bevorzugt Garnier Inhaltsstoffe auf Biobasis und aus natürlichem Ursprung. Seit 2016 arbeitet Garnier intensiv an der kontinuierlichen Verbesserung seiner Produktpalette, sodass mehr und mehr Formeln mindestens 96 % Inhaltsstoffe aus natürlichem Ursprung enthalten, so zum Beispiel alle Haarpflegeprodukte der Produktlinie Fructis Hairfood. Um die natürlichen Ressourcen zu schonen, werden bis 2022 alle unsere biobasierten Inhaltsstoffe aus nachhaltiger Produktion stammen.



INNOVATIONEN VORANTREIBEN, UM DEN WASSERVERBRAUCH ZU SENKEN

Garnier priorisiert Produkte, die zu einer Senkung des Wasserverbrauchs beitragen, entweder dadurch, dass sie sich schneller ausspülen lassen, oder durch die Entwicklung von Trockenformeln.



MEHR VEGANE REZEPTUREN

Garnier arbeitet intensiv an der Entwicklung veganer Rezepturen, die frei von Inhaltsstoffen oder Nebenprodukten aus tierischem Ursprung sind.

 Informationen geprüft, siehe genauer auf S. 54

*Gemäß OECD 301 bzw. gleichwertigen Testverfahren

WIRKSAMERE INHALTSSTOFFE DURCH GRÜNE WISSENSCHAFT



Grüne Wissenschaft ist ein ganzheitlicher Ansatz für die Optimierung von Produktprofilen. Dieser Ansatz deckt die ganze Kette vom Anbau (grüner Landbau) über innovative, umweltfreundliche Verfahren der Verarbeitung von Rohstoffen (grüne Verarbeitung) bis zur Formulierung leistungsstarker, sicherer und nachhaltiger Produkte (grüne Formulierung) ab. Hyaluronsäure und Vitamin Cg sind wesentliche Bestandteile unserer 2020 neu vorgestellten Produkte und zwei gute Beispiele für die Leistungstärke von GRÜNER WISSENSCHAFT.

HYALURONSÄURE UND VITAMIN CG AUS VERFAHREN DER GRÜNEN WISSENSCHAFT

Hyaluronsäure kommt im menschlichen Körper als natürliches Polymer vor. In der Hautpflege ist Hyaluronsäure dafür bekannt, dass sie bis zum 1000-Fachen ihres Gewichts an Wasser speichern und als Feuchtigkeitsspender zu einer strafferen Haut beitragen kann. Bei Vitamin Cg wird das Vitamin C durch ein Glukosemolekül geschützt, das zusätzliche Stabilität gegen externe Belastungsfaktoren wie das Wetter bietet. In der Hautpflege ist es dafür bekannt, der Haut ein wunderschönes Leuchten und neue Kraft gegen oxidativen Stress zu verleihen.

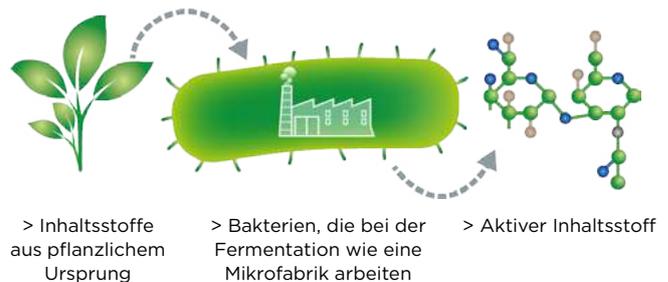
GRÜNER LANDBAU

Hyaluronsäure und Vitamin Cg werden aus natürlichem, nachhaltig angebauten Pflanzenmaterial gewonnen.

GRÜNE VERARBEITUNG

Beide Inhaltsstoffe werden in einem umweltfreundlichen Prozess mit biotechnologischen Verfahren gewonnen. Aus Weizenglukose wird in Biofermentern mithilfe bestimmter Bakterien Hyaluronsäure. (= In einem Fermenter oder Bioreaktor werden bestimmte Mikroorganismen, Zellen oder kleinere Pflanzen unter möglichst optimalen, gesteuerten Bedingungen kultiviert oder fermentiert, d.h. mit Hilfe von Bakterien, Pilzen oder beigefügten Enzymen vergoren.)

Vitamin Cg entsteht durch eine enzymatische Biotransformation aus Kartoffeln oder Mais. Für dieses Verfahren ist eine chemische Synthese erforderlich, die den Prinzipien der grünen Chemie entspricht.



WUSSTEN SIE SCHON?

Die Molekularstruktur von Hyaluronsäure aus biotechnologischen Verfahren entspricht genau der körpereigenen, von Hautzellen produzierten Struktur. Im Herstellungsverfahren für Hyaluronsäure wird außerdem ein natürliches Phänomen nachgebildet. Bestimmte Bakterien können unter Stress Hyaluronsäure als natürlichen Abwehrmechanismus produzieren. Nach dem Auftragen auf die Haut wird Vitamin Cg durch ein hydrolytisches Enzym in der Haut in reines Vitamin C verwandelt.

WAS BEDEUTET BIOTECHNOLOGIE?

Biotechnologie ist definiert als Nutzung biologischer Systeme oder lebender Organismen zur Entwicklung oder Erzeugung verschiedener Produkte. Brotbacken ist ein gutes Beispiel für einen biotechnologischen Prozess, denn hier helfen Hefen, also lebende Organismen, bei der Herstellung.

2020

65% 
BIOBASIERTE INHALTSSTOFFE
 in unseren neuen Formeln

80% 
BIOBASIERTE INHALTSSTOFFE
 in unseren neuen Haarspülungen

MEHR INHALTSSTOFFE AUF BIOBASIS UND AUS NATÜRLICHEM URSPRUNG



Im Rahmen unseres Engagements, in erster Linie grüne Formeln und grüne Verarbeitung zu nutzen, setzen wir unsere Anstrengungen um die Entwicklung weiterer Rezepturen mit hohem Anteil an Inhaltsstoffen aus erneuerbaren Quellen, auf Biobasis oder aus natürlichem Ursprung fort.

Seit 2016 hat Garnier die Zahl an neuen Produkten mit mindestens 96 % Inhaltsstoffen aus natürlichem Ursprung kontinuierlich gesteigert und arbeitet weiter mit voller Kraft an der Verbesserung seines Produktangebots. Dabei nutzen wir Innovationen aus der Natur und technologische Errungenschaften als Antwort auf Haar- oder Hautpflegebedürfnisse.



WAHRE SCHÄTZE FESTE SHAMPOOS

2020 hat Garnier seine ersten festen Shampoos mit 94% biobasierten Inhaltsstoffen auf den Markt gebracht.



HAUTKLAR FESTE REINIGUNG MIT KOHLE

Auch mit der Markteinführung seiner ersten festen Reinigung mit Kohle setzt Garnier den Weg bahnbrechender Neuerungen fort – ideal zur Behandlung von Unreinheiten auf Gesicht, Hals und Rücken und mit geringstmöglichen Auswirkungen auf die Umwelt.

- Besteht zu 96 % aus Inhaltsstoffen natürlichen Ursprungs
- Kleines, kompaktes Format zur Einsparung transportbedingter CO₂-Emissionen: 1 Reinigungsstück reicht für bis zu 42 Wäschen.*



FRUCTIS HAIR FOOD

2020 haben wir eine ganze Serie an Shampoos und Conditionern mit bis zu 98 % Inhaltsstoffen aus natürlichem Ursprung auf den Markt gebracht. Dazu kam ein neues Modul, insbesondere für die Pflege von feinem Haar, das Wassermelone enthält und zu mindestens 96 % aus Inhaltsstoffen natürlichen Ursprungs besteht.

WAS SIND BIOBASIERTE INHALTSSTOFFE?

Unsere biobasierten Rohstoffe sind erneuerbare Inhaltsstoffe, die sich in relativ kurzen Zyklen konstant regenerieren (von einigen Tagen bis zu wenigen Jahrzehnten).

WAS IST EIN INHALTSSTOFF AUS NATÜRLICHEM URSPRUNG?

Ein Inhaltsstoff aus natürlichem Ursprung stammt aus Pflanzen, Mineralien oder Mikroorganismen und hat keine oder nur leichte Transformationen durchlaufen, wobei umweltfreundliche Prozesse zum Einsatz kommen, die mit den Prinzipien grüner Chemie im Einklang stehen.

*Gilt für die tägliche Anwendung auf Gesicht/Hals/oberem Rücken und Schultern.

2020

85% 

unserer biobasierten Inhaltsstoffe stammen aus **NACHHALTIGER BESCHAFFUNG**

BIS 2022

Alle

unserer biobasierten Inhaltsstoffe stammen aus **NACHHALTIGER BESCHAFFUNG**

AUF DEM WEG ZU 100% NACHHALTIGER BESCHAFFUNG UNSERER BIOBASIERTEN INHALTSSTOFFE

Garnier steht seit 2008 fest zu seinem Programm nachhaltiger Beschaffung und wird auch in Zukunft immer mehr erneuerbare Inhaltsstoffe beziehen.

Um unsere Philosophie der nachhaltigen Beschaffung weiter zu stärken, haben wir unter fachlicher Beratung durch die Expertinnen und Experten der NGO „Rainforest Alliance“ entsprechende Richtlinien für die nachhaltige Beschaffung biobasierter Rohstoffe konzipiert und implementiert.

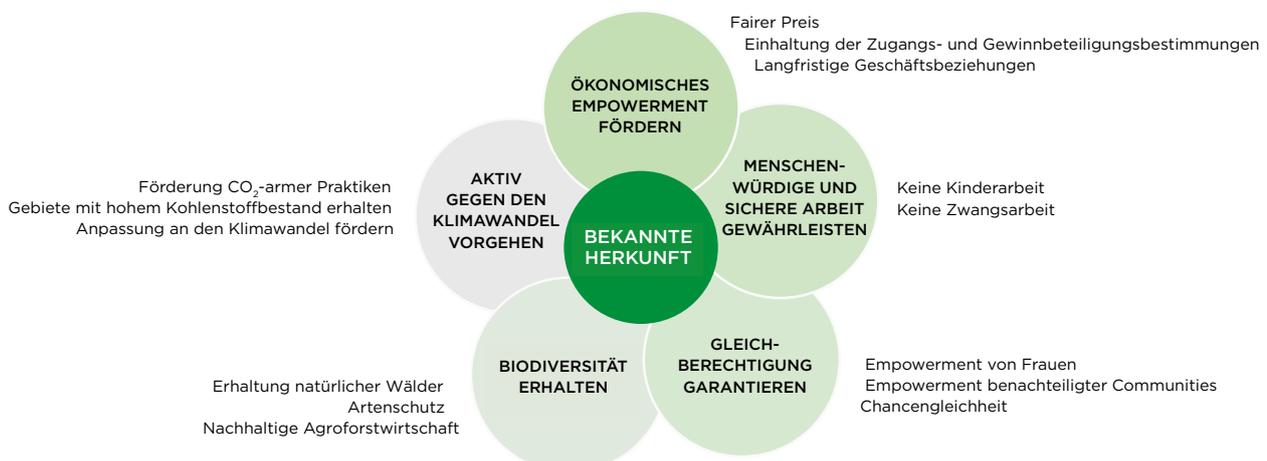
Unser Ansatz basiert in erster Linie auf dem Wissen um den Ursprung der Pflanze und das Land ihres Anbaus, um für eine leichtere Nachverfolgung des entsprechenden Rohstoffs zu sorgen.

Dann bewerten wir die sozialen und ökologischen Risiken, die potenziell mit der Produktion dieses Rohstoffs verbunden sind, und konzentrieren unsere Nachhaltigkeitsarbeit darauf, diese Risiken anzugehen.

Wenn mögliche Risiken festgestellt werden, analysieren wir, ob die fünf Säulen unserer Strategie eingehalten werden, und leiten wo nötig entsprechende Verbesserungsmaßnahmen ein:

- Die Arbeitsbedingungen müssen menschenwürdig und sicher sein und über die gesamte Lieferkette im Einklang mit den Menschenrechten sowie den Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation stehen.
- Die Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung unter den Produzenten werden überprüft, das Empowerment von Frauen wird unterstützt.
- Das Beschaffungsprogramm muss zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Produzenten beitragen und durch faire Handelsbeziehungen zu deren ökonomischem Empowerment beitragen.
- Die biologische Vielfalt muss durch nachhaltige Anbau- und Erntemethoden geschützt werden, die das Ökosystem mit seinen vielfältigen Leistungen, insbesondere für Böden, Gewässer und Wälder, erhalten.
- Mit aktiven Maßnahmen fördern wir die Widerstandsfähigkeit und den Schutz von Nutzpflanzen gegen den Klimawandel und bringen gleichzeitig die Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Landwirtschaft voran.
- Der gesamte Prozess wird von unabhängigen Dritten verifiziert, um die positiven Auswirkungen der Programme auf die Menschen und die Umwelt objektiv zu messen.

DIE FÜNF SÄULEN UNSERER NACHHALTIGEN BESCHAFFUNG





AVOCADO AUS NACHHALTIGEM ANBAU IN TANSANIA

Avocado-Öl ist außerordentlich reich an Ölsäure und einfach ungesättigten Fetten, sodass es eines der wenigen Öle ist, die in den Haarschaft eindringen und das Haar mit Feuchtigkeit versorgen können, anstatt das Haar nur zu ummanteln. Garnier bezieht Avocado-Öl aus nachhaltiger Produktion aus Tansania für Haarpflege- und Haarfarbe-Produkte.

Der Avocado-Anbau hat sich in den letzten Jahren stark ausgeweitet, was zu ökologischen und sozialen Problemen wie verarmten Böden, Abholzung und Wasserknappheit geführt hat. Darum hat Garnier sich für Fair-for-Life-zertifizierte Avocados aus Tansania entschieden. Insgesamt arbeiten 3000 Landwirte mit einem Bestand von je 15 bis 800 Avocadobäumen mit unserem Lieferanten zusammen. Die Avocados werden zwischen Juli und September geerntet, wobei jeder Baum zwischen 50 und 300 kg produziert. Unsere Lieferanten verarbeiten nur Avocados, die nicht zum Verzehr verkauft werden. Die Avocados werden gereinigt, gedämpft und getrennt, sodass sich das hochwertige Öl absetzt.

Durch die direkte Kooperation mit einem engagierten lokalen Lieferanten und den Bezug von Fair-for-Life-zertifiziertem Avocado-Öl unterstützt Garnier nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken und eine faire Bezahlung der Landwirte, durch

- Vermeidung von Verschwendung und Schaffung einer neuen Einkommensquelle, da die Landwirte ihre Avocados zuvor nicht verkauft, sondern an ihr Vieh verfüttert haben.
- Langfristige Abnahmeverpflichtung über die bezogenen Mengen, was den Familien dabei hilft, Schulgeld und medizinische Versorgung zu bezahlen. Außerdem bezahlen wir vor der Ernte, damit die Familien ihren Bedarf decken können.
- Förderung vorteilhafter Praktiken in der Agroförstwirtschaft durch Schulungen zu Baumschnitt und Düngereinsatz. Unser Lieferant stellt den Landwirten darüber hinaus besondere Baumsorten bereit, die resistenter gegen Krankheiten sind und mehr Ernteertrag bringen.

VERPFLICHTUNG ZU NACHHALTIGEN ANBAUPRAKTIKEN

Keine Bewässerung erforderlich

Zertifizierung von Bio-Anbau

Kein Einsatz von Pestiziden oder Herbiziden

Schnitt einmal jährlich (nach der Ernte)

Mischung aus Kalk und Dünger einmal jährlich (im August)

Kompostzusatz

Avocado-Upcycling

WUSSTEN SIE SCHON?

„Fair for Life“ ist ein Zertifizierungsprogramm für Fairtrade in Landwirtschaft, Produktion und Handel. Es wurde 2006 von der Bio-Stiftung Schweiz in Zusammenarbeit mit dem IMO-Institut gegründet und wurde 2014 von Ecocert übernommen. Die Fair-for-Life-Zertifizierung fördert Resilienz auf jeder Stufe der Lieferkette durch verantwortungsvolle Geschäfts-, Sozial- und Umweltpraktiken und langfristige Handelsbeziehungen.



2019

91% BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT* für unsere neuen und überarbeiteten **Haarpflege-Formeln** (Durchschnitt, Mindestwert 67 %, bis zu 99 %)

2020

98% BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT* für alle unsere **Gesichtsreinigungs-Formeln**

90% BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT* für unsere neuen oder überarbeiteten **Haarpflege-Formeln**

UMWELTFREUNDLICHERE FORMELN



Die Laboratorien von Garnier arbeiten intensiv daran, die Umweltauswirkungen unserer Produkte zu reduzieren und durch Optimierung unserer Formeln ihre biologische Abbaubarkeit zu verbessern – also die schnelle und vollständige Abbaubarkeit organischer Verbindungen durch Mikroorganismen.



WAHRE SCHÄTZE SULFAT-FREIE REVITALISIERENDE HAARPFLEGE* ZU MINDESTENS 96 % BIOLOGISCH ABBAUBAR

Die biologische Abbaubarkeit genießt insbesondere bei der Entwicklung unserer abspülbaren Formeln allerhöchste Priorität. So zeichnen sich zum Beispiel die neuen sulfat- und silikonfreien Wahre Schätze Shampoos durch eine biologische Abbaubarkeit von 96 % bis 97 % aus.**

Die biologische Abbaubarkeit genießt insbesondere bei der Entwicklung unserer abspülbaren Formeln allerhöchste Priorität. So zeichnen sich zum Beispiel die neuen sulfat- und silikonfreien Wahre Schätze Shampoos durch eine biologische Abbaubarkeit von 96 % bis 97 % aus.**

UNSERE TUCHMASKEN SIND JETZT HEIMKOMPOSTIERBAR***

Im Rahmen unseres Engagements haben wir die Kompostierbarkeit gefördert und 2020 Tuchmasken eingeführt, die sogar zu Hause kompostiert werden können. Herkömmliche Tuchmasken sind nicht recycelbar. Sie werden nach der Anwendung üblicherweise deponiert oder verbrannt. Unsere neuen kompostierbaren Masken sind daher eine deutlich umweltfreundlichere Alternative, denn heute kompostieren mehr Menschen als je zuvor ihre Abfälle – ob im Garten, im Biomüll oder zu Hause.



Die **Tuchmasken HYDRA BOMB** und **PURE CHARCOAL** wurden vom TÜV ÖSTERREICH, einer anerkannten Prüfstelle für die internationale Anerkennung biologisch abbaubarer Produkte **als heimkompostierbar**** zertifiziert. Die Grundlage dafür waren zehn von OWS, einem Entsorgungsexperten, durchgeführte Prüfungen.



AMBRE SOLAIRE ECO-DESIGN SONNENSCHUTZ-MILCH

Garnier bewertet seit mehr als 15 Jahren die Auswirkungen unserer Formeln auf die Umwelt und arbeitet auch ständig an der Reduzierung der Auswirkungen unserer Produkte auf die Lebewesen in Gewässern. Heute gehen wir mit der Einführung unserer Eco-Design Sonnenschutz-Milch mit hohem Lichtschutzfaktor LSF30 bzw. LSF50 einen Schritt weiter – unsere ersten gemeinsam mit „Ocean Conservancy“ entwickelten und entsprechend gekennzeichneten Produkte. Die Basis des Produkts ist zu 94 %* biologisch abbaubar.

WUSSTEN SIE SCHON?

Heimkompostierung ist eine Methode, biologisch abbaubares Material zu Hause bis zur Entstehung von Kompost abzubauen. Das Material wird bei passender Temperatur und Feuchtigkeit mit Licht und Sauerstoff von Mikroorganismen zu Kompost abgebaut.

*Erhältlich in den USA

**Nach OECD 301 oder vergleichbaren Testverfahren

***Entsprechende Produkte sind nur im Heimkompost kompostierbar. Sonst sind sie im Hausmüll zu entsorgen.

LSF 30: 94 % biologisch abbaubare Basis ohne UV-Filter/80 % biologisch abbaubar mit UV-Filtern

LSF 50: 94 % biologisch abbaubare Basis ohne UV-Filter/71% biologisch abbaubar mit UV-Filtern

INNOVATIONEN VORANTREIBEN, UM DEN WASSERVERBRAUCH ZU SENKEN



Garnier macht immer mehr innovative Vorschläge zur Reduzierung des Wasserverbrauchs, der zu den wesentlichen Umweltauswirkungen unserer Produkte zählt. 2020 haben wir Initiativen gestartet, die zu einer Reduzierung des Wasserverbrauch über den Produkt-Lebenszyklus beitragen.



WAHRE SCHÄTZE FESTE SHAMPOOS

Diese Produkte wurden mit Eco-Design entwickelt, um für eine geringere Umweltbelastung zu sorgen. Besonders wichtig dabei sind die Trockenformel und die kurze Spülzeit, durch die sich die Waschzeit im Vergleich zu herkömmlichem Shampoo verkürzt, das kompakte Format und die plastikfreie Verpackung. Wir haben den Umwelteinfluss eines festen Shampoos mit 60 g mit einem Standard-Flüssigshampoo von 250 ml in einer Lebenszyklus-Analyse miteinander verglichen. Die Ergebnisse unterstrichen vor allem die Reduzierung des Wasserfußabdrucks um 25 %*. Das bedeutet eine Reduzierung der Wassermenge in jeder Phase (vom Anbau der Rohstoffe oder ihrer Extraktion über die Herstellung und die Anwendung bis zum Ende des Lebenszyklus) und einen Beitrag zur Einsparung von Wasserressourcen in den entsprechenden Regionen.



WIEDERVERWENDBARE ECO-ABSCHMINKPADS FÜR MIZELLENWASSER

Bei jeder Anwendung von Mizellenwasser sind zwei oder drei Wattepad zur Make-up-Entfernung nötig. Zu den stärksten Umweltbelastungen bei der Anwendung von Wattepad zählt die wasserintensive Baumwollproduktion.

Um die Umweltbelastung durch das tägliche Abschminken zu verringern, hat Garnier wiederverwendbare Eco-Abschminkpads eingeführt. Diese Pads sorgen zusammen mit dem Mizellen-Reinigungswasser von Garnier für eine besonders effiziente Entfernung des Make-ups.

Bei einer Lebenszyklus-Analyse zeigte sich, dass ein oder zwei Garnier Eco Pads nachhaltiger waren als drei Einweg-Wattepad. Jeder Einweg-Wattepad verbraucht viel mehr Wasser für den Baumwollanbau als das Wasser, das für die Waschmaschinenwäsche eines Eco Pads benötigt wird. Insgesamt verbrauchen Garnier Eco Pads 95 % weniger Wasser und belasten das Wasser um 85 % weniger.

*Methodik „PEF Single Score“ wie von der Europäischen Kommission veröffentlicht.

Wasserknappheit ist ein immer drängenderes weltweites Problem, von dem immer mehr Menschen betroffen sein werden. Wissenschaftler schätzen, dass 3,5 Mrd. Menschen im Jahr 2025 unter Wasserknappheit leiden könnten.* Wir müssen die mit diesem Problem verknüpften Fragen lösen und innovative, dauerhafte Lösungen entwickeln.

Die tägliche Verwendung von Produkten, die aus- oder abgespült werden müssen, verbraucht Wasser und Wärme. Die Umweltbelastung in der Anwendungsphase zu reduzieren, ist ein ganz wesentlicher Beitrag zur Reduzierung des Gesamt-Fußabdrucks unserer Produkte. Daher ist es wichtig zu untersuchen, wie die Wassermenge, die beim Ab- und Ausspülen zum Einsatz kommt, gemessen und nachverfolgt werden kann.

INTERVIEW MIT RIMA RAKSHIT

WIE ERMITTELN SIE DEN WASSERVERBRAUCH BEI DER ANWENDUNG?

Wir untersuchen verschiedene Methoden, mit denen wir mithilfe von Messinstrumenten und sensorischen Bewertungen den Wasserverbrauch einerseits objektiv messen und ihn andererseits mit der Wahrnehmung und dem Verhalten der Konsumierenden verknüpfen. Das hilft uns bei der Analyse der Abspülbarkeit unserer Formeln (z. B. für Haarpflege- und Haarfärbemittel) und dabei zu verstehen, wie wir sie weiter verbessern können, um die Ausspülbarkeit zu optimieren. Wir können außerdem den Wasserverbrauch in der Abspülphase objektiv messen.

WAS MACHT DIESE BEWERTUNGSMETHODE SO SICHER?

Das Bewertungsprotokoll berücksichtigt die Gewohnheiten der Anwenderinnen und Anwender. So prüfen manche Leute die Farbe oder Klarheit des Ausspülwassers. Die entwickelte Methode ist ein objektives Messverfahren, bei dem wir das verwendete Wasser nach dem Auftragen des Produkts in der Ab- und Ausspülphase auffangen und sowohl die Durchflussrate als auch die Zeit genau messen.

Rima RAKSHIT

L'Oréal Research & Innovation
Indien, Leiterin von Hair
Instrumental Science, Product
Performance Evaluation



Bei Haarfärbeprodukten messen wir die Absorptionswerte des aufgefangenen Wassers mit einem UV-Spektralphotometer, um die Menge des in der Flüssigkeit (abgespültes Wasser) zurückgebliebenen Produkts zu quantifizieren. Je klarer das Wasser, desto schneller ist das Produkt ausgespült.

WAS SIND DIE WESENTLICHEN HERAUSFORDERUNGEN?

Die zentrale Herausforderung ist die Herstellung einer Korrelation zwischen den In-vitro-Instrumentenanalysen und den Analysen der Sensorik-Fachleute zur sensorischen Erfahrung der Menschen - und die Anpassung dieser Methodik an Durchflussrate/Zeit/Wassermenge, damit einheitliche Messungen möglich sind.

WARUM IST DAS WICHTIG FÜR GARNIER?

Dank dieser objektiven Verfahren können wir die Abspülbarkeit unserer Formeln messbar machen und die Reduzierung des Wasserverbrauchs in der Abspülphase auswerten, um den Wasser-Fußabdruck durch die Anwendung unserer Produkte zu verringern.

*Bericht der Weltbank 2019

2020

99% 

unserer Inhaltsstoffe sind **VEGAN**
Keine Inhaltsstoffe tierischen Ursprungs

UNSER EINSATZ FÜR VEGANE FORMELN

**VEGAN
FORMULA**
no animal-derived
ingredients

Formeln von Garnier dürfen nur dann als vegan bezeichnet werden, wenn sie keine Inhaltsstoffe oder Nebenprodukte tierischen Ursprungs enthalten. Um als vegan anerkannt zu werden, durchlaufen unsere Formeln einen rigorosen Bewertungsprozess, der auch die Lieferanten umfasst, die unsere Inhaltsstoffe produzieren.



Garnier engagiert sich rückhaltlos für Tierwohl. Daher verfolgen wir die Zusammensetzung jedes unserer verwendeten Inhaltsstoffe genau, um sicherzustellen, dass sie keine Stoffe tierischen Ursprungs enthalten. Die meisten unserer Formeln sind heute vegan, und für unsere Inhaltsstoffe, die von Bienen stammen, gilt ein eigenes strenges Programm, um sicherzustellen, dass die Bienen und die biologische Vielfalt respektiert werden (siehe S. 51).

MEHR EINSATZ VON RECYCELTEN MATERIALIEN



MEHR EINSATZ VON RECYCELTEN MATERIALIEN

2019

3,670 TONNEN ✓

Neuplastik dank der Verwendung von recyceltem Plastik eingespart, 9,8 % unseres jährlichen Kunststoffverbrauchs

Seit 2019 stammt **100%** ✓ des Papiers und der Pappe für unsere Packungsbeilagen und Pappkartons aus nachhaltiger Forstwirtschaft, z. B. mit dem **FSC®-SIEGEL** oder aus Recyclingmaterial

2020

9,019 TONNEN** ✓

Neuplastik dank der Verwendung von recyceltem Plastik eingespart, 21,1 % unseres jährlichen Kunststoffverbrauchs

54% ✓ unseres PET-Kunststoffs stammt aus **RECYCELTEM MATERIAL**

BIS 2025

In unseren Produkten und Verpackungen kommt

KEIN NEUPLASTIK

mehr zum Einsatz, sodass mehr als 40.000 Tonnen Neuplastik pro Jahr eingespart werden

Alle unsere Plastikverpackungen werden

WIEDERVERWENDBAR, RECYCELBAR ODER KOMPOSTIERBAR sein

HIN ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT FÜR VERPACKUNGEN

Garnier setzt sich für einen innovativen Ansatz zur Optimierung von Verpackungen und zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft ein. Wir blicken auch über den Tellerrand unserer eigenen Produkte hinaus, um gegen Umweltverschmutzung durch Plastik zu kämpfen, unter anderem durch das Sammeln von Plastikmüll. Unser „Plastic Stewardship“-Programm hat vier Schwerpunktbereiche und ist komplett wissenschaftlich fundiert.

WIR REDUZIEREN PLASTIKVERPACKUNGEN WO IMMER MÖGLICH
REDUZIEREN WIEDERVERWENDEN ERSETZEN
UMGESTALTEN WIEDERBEFÜLLEN

ABFALL VERHINDERN

- Wir arbeiten an innovativen Lösungen für plastikfreie Verpackungen.
- Wir engagieren uns für die Gewichtsreduzierung unserer Kunststoffverpackungen.

WIR VERZICHTEN AUF NEUPLASTIK

ABFALL NUTZEN

- Wir verpflichten uns, bis 2025 kein Neuplastik und nur noch recyceltem Plastik zu verwenden.

WIR ENTWICKELN UND UNTERSTÜTZEN MODELLE FÜR VOLLSTÄNDIGE KREISLÄUFE BEI KUNSTSTOFFEN

ABFALL MANAGEN

- Wir verpflichten uns zu 100 % recycelbaren, wiederbefüllbaren oder kompostierbaren Verpackungen bis 2025.
- Wir verpflichten uns, den Verbraucher/innen beim effektiven Verpackungs-Recycling zu helfen.
- Wir analysieren den Plastikabfall in unseren lokalen Märkten, um ihn besser zu verstehen.

WIR GEHEN AKTIV GEGEN VERSCHMUTZUNG DURCH PLASTIK VOR

- Wir unterstützen das Sammeln von Plastikabfall aus der Umwelt.

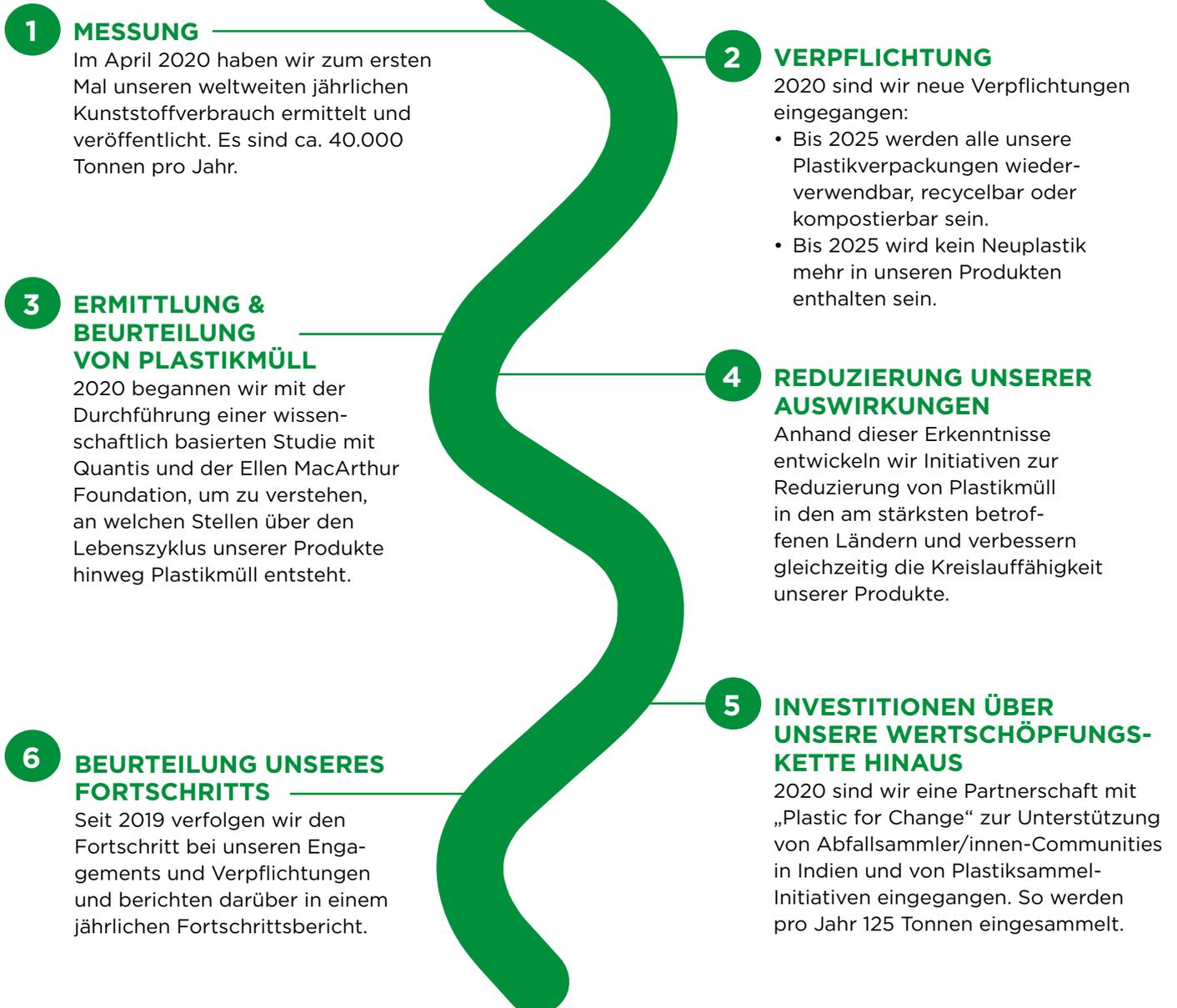


✓ Informationen geprüft, siehe genauer auf S. 54.

*Nach OECD 301 oder vergleichbaren Testverfahren

**Basierend auf unserem Kunststoffverbrauch im Jahr 2020.

2013 haben wir begonnen, den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte mithilfe eines internen Tools zur Lebenszyklus-Analyse zu messen. Seitdem haben wir weitere wichtige Schritte zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung unternommen. Unsere Anstrengungen haben sich 2020 im Rahmen unserer „Green Beauty“-Strategie mit ihrem starken Fokus auf nachhaltige Verpackungen weiter verstärkt.



WIR REDUZIEREN PLASTIKVERPACKUNGEN WO IMMER MÖGLICH



Wir reduzieren das Gewicht und die Größe von Verpackungen, wir bemühen uns um innovative Möglichkeiten für plastikfreie Verpackungen und bieten wiederverwendbare Optionen zum Ersatz von Einwegformaten an.

ERSETZEN

MIT FESTEN PRODUKTEN ZU PLASTIKFREIEN VERPACKUNGEN



KEIN PLASTIKMÜLL MIT FESTEM SHAMPOO

2020 haben wir unsere erste Produktreihe fester Shampoos in Europa eingeführt. Sie bieten die gleiche Leistung wie Flüssigshampoos und sind ein perfektes Beispiel dafür, wie eine Plastikverpackung durch eine nachhaltigere Alternative ersetzt werden kann.

FESTE REINIGUNG MIT KOHLE

2021 bringen wir in Europa mit unserer ersten festen Reinigung in einer Papierbeutel-Verpackung eine echte Innovation auf den Markt. Dieses feste Format ist recycelbar und ein Meilenstein auf dem Weg zu null Plastikmüll.*

*Ausgenommen der Klebstoff zum Versiegeln des Papiers.



UMGESTALTEN

DIE ERSTEN TUBEN MIT KARTON IM MASSENMARKT



2020 haben wir bei unserer Garnier Bio-Hanf Creme im Rahmen einer neuen Partnerschaft zwischen L'Oréal und Albéa die erste Tuben-Generation mit Karton eingeführt. Durch das Ersetzen eines Teils des Plastiks mit FSC®-zertifiziertem Karton, enthält die Tube 49 % weniger Plastik als die vorige. Wir haben eine vergleichende Lebenszyklus-Analyse durchgeführt und die Ergebnisse zeigten einen verbesserten ökologischen Fußabdruck und eine deutliche CO₂-Reduzierung im Vergleich zu unserer vorigen Garnier BIO 50ml-Tube.

2021 werden wir diese Innovation auf neue Kategorien und Formate in Europa und den USA ausweiten: eine reparierende Leave-In-Pflege für Wahre Schätze, eine Tube mit LSF50+ für Ambre Solaire und alle unsere BB Creams. Die Tube durchläuft momentan eine weitere Umgestaltung, damit sie bis Ende 2021 vollständig recycelbar ist ... Bleiben Sie dran!

WIEDERVERWENDEN

WENN EFFIZIENZ AUF NACHHALTIGKEIT TRIFFT – ECO PADS



2021 führen wir in Europa unsere ersten wiederverwendbaren Eco-Reinigungspads ein, ein neues Produkt zur optimalen Nutzung von Mizellenwasser und für bessere Nachhaltigkeit.

Für jede Anwendung von Mizellenwasser sind zwei oder drei Watte pads nötig. Das entspricht einem Durchschnitt von 1000 Pads pro Person und Jahr. Mit den drei wiederverwendbaren Eco Pads in einer Kartonverpackung aus verantwortlicher Forstwirtschaft kommen wir unserem Anspruch, nachhaltiges Beauty-Verhalten zu

fördern und die Umweltbelastung durch Einwegprodukte zu verringern, einen guten Schritt näher.

Die Pads halten bis zu 1000 Kaltwäschen ohne täglichen Abfall* und entfernen bis zu 100 % des sichtbaren Make-ups.

Wir fördern auch einen nachhaltigeren Lebensstil und unterstützen effizientere Waschmethoden, zum Beispiel die Hände mit kaltem Wasser und wenig Seife zu waschen und möglichst nur einmal pro Woche Wäsche zu waschen.

*Im Vergleich zur täglichen Verwendung von Einweg-Wattepads.

NACHFÜLLEN

NACHFÜLLEN, WIEDERVERWENDEN UND WIEDERHOLEN

2020 unterstrichen wir erneut unsere Bemühungen um weniger Einweg-Plastikmüll im Badezimmer durch die Markteinführung unserer 500 ml Nachfüllpacks für Wahre Schätze. Durch 80 % weniger Plastik im Vergleich zu zwei Einwegflaschen (mit je 250 ml) wird der ökologische Fußabdruck im Zusammenhang mit Verpackung und Transport erheblich verringert. Diese Information teilen wir auch auf unseren klassischen Wahre-Schätze-Flaschen, um zur mehrfachen Wiederverwendung zu motivieren. Ab 2021 wird auch unser Nachfüllpack recycelbar sein.

Zusätzlich werden wir 2021 in Europa in Partnerschaft mit „Plastic for Change“ eine formschöne und nachhaltige Aluminiumflasche einführen. Wir hoffen, dadurch den Nachfüllgedanken im Lebensstil der Verbraucher/innen verankern zu können.



„Garnier engagiert sich stark dafür, die Arbeits- und Denkweisen in der Beauty-Branche zu ändern und diesen Weg des Wandels für alle zu ebnen. Mit der neuen Nachfüll-Initiative können wir nicht nur die Haarpflege ändern, sondern Millionen von Verbraucher/innen in ganz Europa zu einer Änderung ihrer Gewohnheiten ermutigen und #OneGreenStep zu einem nachhaltigeren Planeten gehen. All dies gehört zu Garniers Engagement ‚Green Beauty‘ für alle.“

Adrien Koskas,
Global Brand President

REDUZIEREN

2019

Durch leichtere Verpackungen haben wir mehr als **592 TONNEN NEUPLASTIK** eingespart

2020

Durch leichtere Verpackungen haben wir mehr als **486 TONNEN NEUPLASTIK** eingespart

USA

2020 reduzieren wir das Gewicht unserer Hair Food Shampoo- und Conditioner-Flaschen



-0.8 TONNEN

EUROPA

Unsere Verpackungs-, Entwicklungs- und Marketing-Teams haben an der Umsetzung leichterer Verpackung unter Wahrung der ergonomischen und bestens bekannten Formate zusammengearbeitet. In Osteuropa haben wir außerdem ein OLIA MINIKIT eingeführt, dessen Verpackung 52 % weniger Plastik enthält.



-15 TONNEN



-30 TONNEN



-18 TONNEN



-13 TONNEN



-136 TONNEN



LATEINAMERIKA

Im Rahmen einer globalen Initiative haben wir die Größe unserer Tuchmasken verringert und die Decklage entfernt.



NAHER OSTEN & AFRIKA

Wir haben die Höhe der Tuben unserer Hautpflegeprodukte verringert.

SÜDOSTASIEN

2020 haben wir bei „Black Naturals“ durch eine neue Verpackungstechnik Plastik eingespart.



-3 TONNEN



-2 TONNEN



-23 TONNEN



-226 TONNEN

NEUPLASTIK DURCH RECYCLING-MATERIAL ERSETZEN



Wir sind auf dem Weg zu 100 % PCR-Materialien (Post-Consumer-Recycled-Materialien – recycelt nach der Verwendung) und Kunststoffen, die ausschließlich nachhaltig beschafft oder biobasiert sind.

2015

Erste Wahre-Schätze-Flaschen mit **30% RECYCELTEM PLASTIK*** (USA)



2016

Erste Fructis-Flaschen mit **50% RECYCELTEM PLASTIK*** (USA)



2019

Erste Fructis- sowie Garnier Bio- & Ambre Solaire Sonnenöl-Flaschen aus **100% RECYCELTEM PLASTIK*** in Europa und den USA



2021

Alle Fructis Shampoo- und Conditioner-Flaschen aus **100% RECYCELTEM PLASTIK*** * in Europa und den USA – ab Februar 2021.

Bei Ambre Solaire führen wir in Partnerschaft mit „Ocean Conservancy“ eine Edition aus **100% RECYCELTEM PLASTIK*** ein.

Alle Wahre-Schätze-Flaschen aus **100% RECYCELTEM PLASTIK*** in Europa und den USA – das bedeutet 61 % Recycling-Material bei unseren Haarpflege-Produkten.



WELCHE KUNSTSTOFFE KOMMEN BEI VERPACKUNGEN ZUM EINSATZ?

Heute sind die meistverwendeten Kunststoffe für unsere Verpackungen PET (Polyethylenterephthalat), PP (Polypropylen) und PE (Polyethylen). Jeder dieser Kunststoffe hat unterschiedliche physikalisch-chemische Eigenschaften. Sie können recycelt und mehrfach wiederverwendet werden und sind die am häufigsten recycelten Materialien weltweit. Heute machen sie 96,7 % des von uns verwendeten Kunststoffs aus.

*Ohne Deckel, Etiketten, Farbstoffe und Färbemittel.

IM FOKUS: FRUCTIS SHAMPOO- UND CONDITIONER-FLASCHEN AB FEBRUAR 2021 ZU 100 % AUS RECYCELTEM PLASTIK

Im Rahmen unseres Engagements für „Green Beauty“ mit dem Ziel, bis 2025 kein Neuplastik mehr zu verwenden, bereiten wir mit Fructis den Weg zu nachhaltigeren Verpackungen. Fructis wird die erste Marke von Garnier, bei der 100 % recyceltes PET bei allen Haarpflege-Flaschen zum Einsatz kommt.



Nicol Sobczyk
Leiterin Nachhaltige
Verpackungen, USA



WUSSTEN SIE SCHON?

Dieses Engagement wird uns dabei helfen, **4,400 Tonnen** Neuplastik jährlich zu sparen.* Mehr als **1,000 Elefanten****

*Für alle Fructis Shampoos & Conditioner in der EU & den USA.
**Das Durchschnittsgewicht eines Elefanten liegt bei 4 Tonnen (World Wildlife Fund).

INTERVIEW MIT NICOL SOBCZYK

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN STELLEN SICH DABEI, NULL NEUPLASTIK BIS 2025 ZU ERREICHEN?

Garnier hat zum Ziel, bis spätestens 2025 kein Neuplastik mehr in Verpackungen zu verwenden und so 40.000 Tonnen Plastik jährlich zu sparen. Das ist tatsächlich ein anspruchsvolles Ziel: Eine der größten Herausforderungen ist es, lokale Bezugsquellen für nachhaltiges Material zu erschließen. Wir möchten diese Materialien in der Nähe unserer Märkte beziehen, um unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, und wir müssen sicherstellen, dass ausreichend recyceltes Plastik in der benötigten Qualität zur Verfügung steht. So ist es zum Beispiel eine echte Herausforderung, recyceltes PCR-PP zu finden – das Material, das wir für unsere Kunststoffdeckel benötigen.

WIE BEWERKSTELLIGEN SIE DAS?

Wir arbeiten eng mit unseren Verpackungslieferanten und Kunststoffherstellern zusammen und entwickeln stabile Versorgungsquellen für Recycling-Kunststoffe, um bis 2025 auf 100 % zu kommen. Es stellen sich aber auch finanzielle Herausforderungen. Nachhaltige Materialien kosten weit mehr als herkömmliche Materialien, und recyceltes Plastik ist erheblich teurer als Neuplastik.

AUF WELCHE WEISE WIRD NEUPLASTIK DURCH RECYCELTES PLASTIK ERSETZT?

Wir müssen die Qualitätsstandards der Marke und alle technischen Aspekte wie die Kompatibilität mit der Formel, die Haltbarkeit usw. genau unter die Lupe nehmen. Unser Ziel ist die Verwendung von 100 % recyceltem Kunststoff ohne Abstriche bei der Lebensmittelqualität des Materials. Neben der Qualität arbeiten wir auch an der Verbesserung der Optik des PCR-Materials, da sich diese auf die Farbe und Transparenz der Verpackung auswirken kann.

2020

43% 

unserer Plastikverpackungen sind
RECYCELBAR

BIS 2025

Alle unsere Plastikverpackungen werden
**WIEDERVERWENDBAR,
RECYCELBAR ODER
KOMPOSTIERBAR** sein

WIR ENTWICKELN UND UNTERSTÜTZEN MODELLE FÜR VOLLSTÄNDIGE KREISLÄUFE BEI KUNSTSTOFFEN



Garnier will sämtliche Verpackungen der Marke zu 100 % recycelbar machen und gutes Recyclingverhalten fördern, um zu einer Reduzierung von Plastikmüll beizutragen und Kreislaufmodelle bei Verpackungen zu fördern.

Unsere Teams, die mit dem Thema Verpackung arbeiten, beschäftigen sich intensiv damit, unsere Verpackungen durch Änderungen beim Material recycelbar zu machen und alle Hindernisse auf dem Weg zum Recycling zu beseitigen. Wir geben auf unseren Verpackungen auch Recycling-Hinweise, um das Verbraucherbewusstsein zum Recyceln zu fördern.

ENTWICKLUNG RECYCELBARER PRODUKTE

2020 waren mindestens 43 % unseres weltweiten Produktangebots recycelbar. All unsere Teams wurden umfassend in allen Aspekten der Recycelfähigkeit unserer Produkte geschult, unter anderem durch einen ausführlichen Besuch in unseren Recyclingzentren. Recycelfähigkeit steht heute im Zentrum der Entwicklung unserer Produkte.

Wir arbeiten intensiv daran, jedes Hindernis auf dem Weg zum Recycling zu beseitigen, und verbessern die Recycelfähigkeit von Pumpen, Etiketten, Tuben, Tester-Sachets und Behältern. So haben wir z. B. das auf Metall basierende Etikett für unser Fructis Aloe Vera Shampoo abgeschafft, um die Verpackung vollständig recycelbar zu machen.

MENSCHEN ZU RECYCLING-EXPERTEN MACHEN

Die Kreislaufwirtschaft kann nur dann zur Wirklichkeit werden, wenn der Kreislauf des Verpackungsabfalls geschlossen wird. Information ist der Schlüssel zum Wandel hin zu einem vom Gedanken der Nachhaltigkeit geprägten tagtäglichen Verhalten. Darum sind wir davon überzeugt, dass wir Verantwortung dafür tragen, für das Thema Recycling zu sensibilisieren, indem wir Informationen zum Verpackungsrecycling kommunizieren. Wir stellen diese Informationen auf unseren Verpackungen und auf den Produkt-Websites sowie auf den Seiten zu unserem Produkt-Impact-Label oder auf www.schoen-trennen.de zur Verfügung. Die Informationen werden für jedes Land angepasst, damit sie den Recycling-Bestimmungen vor Ort entsprechen.



Als Teil der L'Oréal-Gruppe kooperieren unsere Verpackungsteams mit der Ellen MacArthur Foundation (EMF) und anderen Mitgliedern der Gruppe „Neue Kunststoffwirtschaft“, unterstützen deren Bemühungen um die Reduzierung von Plastik und sind aktiv an der Arbeit der Stiftung zur Verwendung von Plastik beteiligt.



UMWELTFREUNDLICHERE VERMARKTUNG

Als erste Berührungspunkte im Einzelhandel sind Aufsteller und Merchandising-Materialien der Schlüssel dazu, unsere „Green Beauty“-Strategie umzusetzen und zu unserer strategischen Säule „Mehr Einsatz von recyceltem Plastik“ beizutragen.

Seit Jahren optimieren wir die Gestaltung unserer Verpackungen und Verkaufsmaterialien. Bis 2025 sollen 100 % unserer neuen Aufsteller umweltfreundlich, die Materialien damit also wiederverwendbar sein. Unsere Prinzipien für die umweltfreundliche Gestaltung basieren auf fünf Säulen.

OPTIMIERUNG DES GESAMTGEWICHTS

Die Optimierung von Materialien trägt zur Reduzierung des Gesamtgewichts von Verkaufsaufstellern und damit auch zur Reduzierung der CO₂-Emissionen beim Transport bei.



KARTON AUS VERANTWORTLICHER FORSTWIRTSCHAFT

Wir nutzen zertifizierte Materialien, die wir aus nachhaltiger Forstwirtschaft beziehen, z. B. FSC®.



UMWELTFREUNDLICHERES MERCHANDISING



WIEDERVERWENDUNG, TRENNUNG UND RECYCLING

Alle Materialien können ein zweites Leben bekommen, wenn sie wiederverwendbar oder recycelbar sind. Alle Teile unseres Merchandisings können getrennt und dank der Recycling-Anleitungen unkompliziert recycelt werden, oder sie sind nur aus einem Material gefertigt und daher einfach zu recyceln (zum Beispiel 100 % Karton).



AUF ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN VERZICHTEN

Die temporären Garnier-Aufsteller enthalten keine elektronischen Komponenten, sodass sie unkompliziert recycelt werden können.

MEHR EINSATZ VON RECYCELTEN UND ERNEUERBAREN MATERIALIEN

Wir reduzieren die Verwendung von Neuplastik, indem wir mehr recycelte oder erneuerbare Materialien in unseren Merchandising-Aufstellern verwenden.

MEHR EINSATZ VON RECYCELTEN MATERIALIEN



EIN PAAR WENIGE BEISPIELE VON VIELEN FÜR NACHHALTIGE AUFSTELLER



Frankreich

Wir haben Verkaufs-Regale aus recycelten und recyceltem Plastik sowie aus Kraftpapieren für unsere Produkteinführungen von Garnier „Skincare Bio“ und „Wahre Schätze“ feste Shampoos entwickelt.

Argentinien

Die Markteinführung unserer „Hair Food“ Produkte wurde auf umweltfreundlichen Regalen aus 100 % recyceltem Karton präsentiert.



KARTON AUS VERANTWORTLICHER FORSTWIRTSCHAFT

Alle Aufsteller in Norwegen, Schweden, Finnland und Dänemark sind jetzt FSC®-zertifiziert.

Durch die Verwendung von FSC®-zertifiziertem Karton für dieses Display unterstützt Garnier Forstwirtschaftspraktiken mit Respekt für Mensch und Natur.



OPTIMIERUNG DES GESAMTGEWICHTS, WIEDERVERWENDUNG, TRENNUNG UND RECYCLING



Italien

Wir haben unsere ersten Aufsteller mit 100 % Karton inklusive Palette entwickelt. So konnten wir die Recyclbarkeit des Ständers verbessern und das Gewicht um 20 % reduzieren, ohne an den technischen Eigenschaften etwas zu ändern.

GARNIER UNTERSTÜTZT „PLASTICS FOR CHANGE“ FÜR POSITIVE SOZIALE ENTWICKLUNGEN UND DEN KAMPF GEGEN PLASTIKMÜLL



In unserer Partnerschaft mit „Plastics for Change“ unterstützen wir ein Projekt, in dessen Rahmen bislang 97,5 Tonnen Plastik eingesammelt und recycelt wurden und 569 Abfallsammler/innen und ihre Familien die Chance auf ein stabiles Einkommen und den Zugang zu sozialen Diensten in Indien erhalten haben.

Über 3 Milliarden Menschen weltweit leben ohne Zugang zu organisierter Abfallentsorgung. Das ist fast die Hälfte der weltweiten Bevölkerung. Einige der ärmsten Menschen der Welt sammeln diesen Abfall, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Diese Abfallsammler/innen, viele davon Frauen, leben oft unterhalb der Armutsgrenze und arbeiten unter sehr schwierigen Bedingungen. Mit „Plastics for Change“ unterstützt Garnier deren ganzheitlichen Ansatz zur Emanzipation der Abfallsammler/innen-Communities in Indien. „Plastics For Change“ unterstützt die Schulbildung für Kinder, die Gesundheitsfürsorge, Ernährung, Finanzbildung und Ermächtigung von Mädchen und Frauen – die wichtigste Grundlage für eine gesunde und glückliche Gemeinschaft. Das „Plastics for Change“-Projekt hat bereits dabei geholfen, Abfallsammler/innen in der Stadt Hubballi-Dharwad aus der Armut zu holen.



DIE BISHERIGEN ERFOLGE UNSERER PARTNERSCHAFT

1. Durch das Eintreten für Menschenrechte konnte 84 Personen der Zugang zu Krankenversicherung, sicherer Lebensmittelversorgung und Renten ermöglicht werden.
2. In Programmen für finanzielle Inklusion konnten 153 Personen durch den Zugang zu Bankdienstleistungen und die Vermittlung von Finanzwissen unterstützt werden.
3. Gesundheitscamps ermöglichten 650 Personen den Zugang zu allgemeinen Gesundheitsuntersuchungen, zu augenmedizinischer Versorgung, psychologischer Betreuung, pädiatrischer Versorgung und gynäkologischer Betreuung für Frauen.

4. Gesundheitsaufklärungsprogramme unterstützten 58 heranwachsende Mädchen (Aufklärung über Gesundheit, Hygiene, Verhütung und Schwangerschaft).
5. Das Ernährungsprogramm unterstützte 144 Kinder und Mädchen im Teenageralter durch eine Ernährungsauswertung und die Bereitstellung eines Ernährungs-Kits für Kinder und Jugendliche, die mit Mangelernährung zu kämpfen haben.
6. Bildungsprogramme unterstützten 144 Kinder in den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften und Englisch, unter anderem durch Nachhilfeunterricht, Lehrmittel und Zugang zu Online-Bildungsangeboten während der Covid-19-Pandemie.
7. Das Krippenprogramm unterstützt 15 Kinder und bietet einen sicheren Raum für körperliche und emotionale Betreuung und gute Ernährung. Das Programm bietet auch Hilfen für Alleinerziehende, die sonst kein Unterstützungssystem für ihre Kinder haben.



„PLASTICS FOR CHANGE“ IST JETZT EINE ZERTIFIZIERTE ORGANISATION FÜR DAS SAMMELN VON „OCEAN BOUND PLASTIC“

Das bedeutet, dass der gesammelte Plastikmüll als „Ocean Bound Plastic“ (OBP) zertifiziert ist, also als Plastik, der letztendlich im Meer enden und die Umwelt und Ozeane verschmutzen würde.

Dieses Zertifizierungsprogramm wurde 2020 von der NGO „Zero Plastic Ocean“ in Zusammenarbeit mit „Control Union Certifications“ ins Leben gerufen, um das Sammeln von OBP dadurch zu fördern, dass dieser Abfall auf dem Markt einen zusätzlichen Wert und mehr Anerkennung erhält. Das Programm garantiert, dass „Plastics For Change“ Material sammelt, das als OBP zertifiziert ist oder aus OBP stammt, und dass Fairtrade-Richtlinien eingehalten werden.

GARNIER BLEIBT PARTNER VON OCEAN CONSERVANCY® IM KAMPF GEGEN PLASTIKMÜLL IN DEN OZEANEN



Auch 2020 hat Garnier die Zusammenarbeit mit Ocean Conservancy fortgesetzt. Die gemeinsamen Ziele sind der Kampf gegen die Plastikverschmutzung der Meere, der Einsatz für die Erhaltung mariner Ökosysteme und die Motivierung von Menschen weltweit, Strände und Ufer von Plastikmüll zu befreien.

2020 nahmen unsere Teams trotz der Pandemie auf unterschiedliche Weise am jährlichen „International Coastal Cleanup Day“ teil:

- Durch Kommunikation auf Social Media, um Menschen für die Umweltprobleme durch Plastikverschmutzung zu sensibilisieren und unsere Partnerschaft mit Ocean Conservancy bekannter zu machen.
- Durch Aktionen in kleinen Gruppen. Wo möglich, kamen kleine Teams zusammen, um unter strengen Sicherheitsvorkehrungen Plastik von Stränden, Flussufern und aus Wasserläufen zu sammeln.

Für den „International Coastal Cleanup Day“ der Ocean Conservancy mobilisierte Garnier 92 Beschäftigte, die insgesamt 825 kg Müll sammelten, um beim Kampf gegen Plastikmüll zu helfen.

„Jeder hat eine Rolle beim Kampf gegen die Plastikverschmutzung der Ozeane – auch führende Unternehmen der Beauty-Branche wie Garnier. Wir sind dankbar, dass Garnier das Ziel mit uns teilt, die Menschen zu sensibilisieren und Lösungen gegen die ozeanweite Plastikverschmutzung zu fördern – von der Beteiligung an Strandsäuberungen bis zum Engagement für die Reduzierung des eigenen Plastik-Fußabdrucks.“

Nick MALLOS,
Leiter des „Trash Free Seas“-Programms bei Ocean Conservancy



Garnier engagiert sich für die aktive Partnerschaft mit Ocean Conservancy. Daher haben wir uns für die gemeinsame Entwicklung neuer nachhaltiger Produkte entschieden – die erste Ambre Solaire Sonnenschutz-Milch mit LSF30 und LSF50 im Eco-Design. Die Formeln sind deutlich weniger schädlich für marine Lebewesen und in Flaschen im Eco-Design verpackt (siehe Seite 22).

MEHR EINSATZ VON ERNEUERBAREN ENERGIEN



2020

69% 

weniger **CO₂-EMISSIONEN** an unseren Industriestandorten im Vergleich zu 2005 (17.980 Tonnen CO₂-Äquivalent im Jahr 2020)

49%* 

der an der Produktion für Garnier beteiligten Werke sind **CO₂-NEUTRAL**. Das sind 7 Standorte mehr 2020 als 2019

61% 

der **ENERGIE**, die an unseren Industriestandorten genutzt wird, stammt aus **ERNEUERBAREN** Quellen

18% 

der an der Produktion für Garnier beteiligten Werke sind **WASSERKREISLAUF-FABRIKEN**. Das ist 1 Standort mehr 2020 als 2019

53% 

weniger **WASSERVERBRAUCH** an unseren Industriestandorten im Vergleich zu 2005 (0,37 Liter pro Endprodukt im Jahr 2020)

BIS 2025

100%

unserer Industriestandorte sind **CO₂-NEUTRAL** und nutzen ausschließlich **ERNEUERBARE ENERGIEN**

AUF DEM WEG ZU CO₂-NEUTRALEN INDUSTRIESTANDORTEN & WASSERKREISLAUF-FABRIKEN

Garnier will alle seine Industriestandorte bis 2025 CO₂-neutral machen und damit sein Geschäftsziel eines möglichst geringen CO₂-Fußabdrucks zum Kampf gegen den Klimawandel verfolgen.

DEUTLICHE REDUZIERUNG DER CO₂-EMISSIONEN

Garnier arbeitet intensiv daran, in den 22 Werken des Unternehmens die Produktion höchster Qualität und die Reduzierung unserer Umweltbelastung miteinander zu vereinen. Seit vielen Jahren arbeiten unsere Werke weltweit an der Senkung ihrer CO₂-Emissionen. Sie steigern ihre Energieeffizienz durch funktionalere Gebäudetechnik und Dämmung, durch die Nutzung energieeffizienterer Technologien für industrielle Prozesse und durch den Bezug von mehr erneuerbarer Energie aus lokalen Quellen.

Dank dieser Anstrengungen hat Garnier seine Gesamt-CO₂-Emissionen kontinuierlich reduziert (Kategorie 1 und 2) und bis 2020 den CO₂-Fußabdruck um 69 % im Vergleich zu 2005 gesenkt.

UNSERE ZUKUNFT SIND KLIMANEUTRALE, AUSSCHLIESSLICH MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN ARBEITENDE INDUSTRIESTANDORTE

Unser Ziel ist es, all unsere Industriestandorte – von den Werken bis zu den Vertriebszentren – bis 2025 CO₂-neutral zu machen. Um diese Strategie umzusetzen, nutzen wir die jeweils optimale, vor Ort in den Ländern, in denen wir tätig sind, verfügbare Technologie. Für die meisten unserer CO₂-Reduzierungsprojekte nutzen wir lokal produzierte erneuerbare Energien oder nutzen selbst erzeugte erneuerbare Energie, zum Beispiel aus Biomasse, Biomethanisierung oder Solarmodulen.

Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks unserer Produkte – sowohl während der Herstellungsphase als auch bei der Bearbeitung von Kundenaufträgen. Als Teil der L'Oréal-Gruppe, die sich von der Initiative „Science-based Targets“ geprüfte Ziele zur Verringerung von Treibhausgasemissionen gesetzt hat, trägt Garnier wesentlich zur Zielsetzung der Gruppe bei, die sich an einem Szenario von +1,5°C orientiert.

DIE SCIENCE-BASED TARGETS

Die Initiative wurde vom „Carbon Disclosure Project“ (CDP), dem Global Compact der Vereinten Nationen, dem „World Resources Institute“ (WRI) und der NGO World Wildlife Fund (WWF) ins Leben gerufen, um Unternehmen darin zu bestärken, unter Rücksicht auf das Pariser Klimaabkommen freiwillig den Wandel hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu vollziehen.

 Informationen geprüft, siehe genauer auf S. 54.

*Umfasst sowohl klimaneutrale Standorte, die bereits im gesamten Berichtsjahr die CO₂-Neutralitätskriterien erfüllen, als auch neue klimaneutrale Standorte, die diese Kriterien mindestens für den gesamten Monat Dezember erfüllen.

KLIMANEUTRALE INDUSTRIESTANDORTE



UNSER WERK IM US-AMERIKANISCHEN FLORENCE WURDE 2020 KLIMANEUTRAL

Unser Haarpflege-Werk in Florence in den USA hat 2020 Klimaneutralität erreicht. Möglich war dies durch einen Mix erneuerbarer Energien, unter anderem durch eine Dach-Solaranlage mit 1,4 MW Leistung, Zertifikate über lokal bezogene erneuerbare Energie aus Wasserkraft und Erdgas aus Kentucky und Texas.



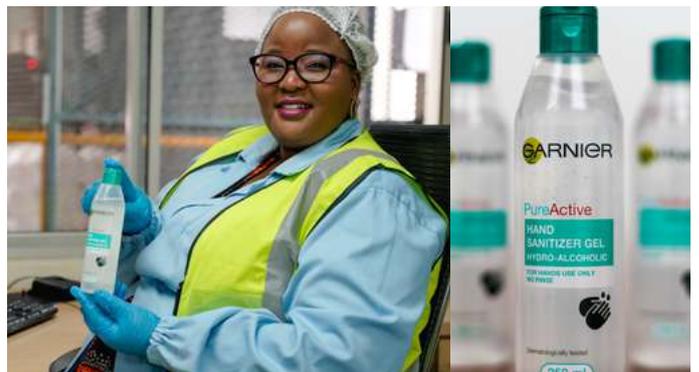
DAS WERK LIBRAMONT IN BELGIEN WAR 2009 UNSER ERSTER KLIMANEUTRALER STANDORT

Dank eines langjährigen Engagements für Umweltschutz und erneuerbare Energien wurde unsere Fabrik für Haarfärbemittel im belgischen Libramont 2009 zum ersten klimaneutralen Industriestandort. Dank Bio-methanisierung wird das Werk mit 100 % sauberer Energie betrieben. Das Werk hat auch intensiv an Wassereinsparungen und Abfallvermeidung gearbeitet.

SOLIDARISCHE PRODUKTION IN DER COVID-KRISE

Um unseren Beitrag zur Bewältigung der Covid-19-Krise zu leisten, haben wir Produktionsabläufe unterbrochen und unsere Werke auf die Herstellung großer Mengen an Handdesinfektionsmitteln umgestellt. Dies war nur dank der riesigen Bereitschaft und des großen Engagements unserer Teams in den Fabriken möglich. In allen Regionen haben wir Millionen kostenlose Einheiten für Beschäftigte im Einzelhandel bereitgestellt – ein Beitrag zum Schutz derjenigen, die tagtäglich die Regale mit Lebensmitteln und anderen Produkten des täglichen Bedarfs füllen.

Das Desinfektionsmittel haben wir dann auch zu einem geringen Preis in den Verkauf gegeben. Darüber hinaus haben wir die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften (IFRC) mit 1 Mio. € unterstützt, um in dieser schwierigen Zeit zur Unterstützung für die verletzlichsten Angehörigen der Gesellschaft beizutragen.



UNSER WERK IN MEXIKO IST VORBILD BEIM WASSERMANAGEMENT

Wir folgen einem klaren Plan, um unseren industriellen Wasserverbrauch deutlich zu reduzieren und den Wasserverbrauch in unseren Werken neu zu denken. In unseren Wasserkreislauf-Fabriken wird der Wasserverbrauch für Reinigung, Kühlung usw. zu 100 % durch intern aufbereitetes, recyceltes und wiederverwendetes Wasser gedeckt. Wir benötigen also kein Frischwasser mehr für diese Prozesse. Bis 2030 wollen wir nur noch Wasserkreislauf-Fabriken betreiben.

Unser mexikanisches Werk ist unsere neueste Wasserkreislauf-Fabrik und schließt sich damit unseren Werken im spanischen Burgos, im italienischen Settimo, im russischen Vorsino und im belgischen Libramont an.

Die 20 Mio. Menschen in Mexico City haben große Probleme mit Wasserknappheit. Das Grundwasserreservoir der Stadt wird schneller geleert, als es sich wieder auffüllen kann. Der Frischwasserbedarf übersteigt also die verfügbaren Wasserressourcen.

Daher werden Einschränkungen für den Wasserverbrauch verhängt. Momentan setzen wir neue Lösungen in unserem Werk in Mexico City um, mit denen wir den Wasserverbrauch wesentlich reduzieren.

Unser innovatives Konzept für Wasserkreislauf-Fabriken gibt uns die Chance, einen wichtigen Unterschied zu bewirken und den Druck auf die Wasserversorgung der Stadt ein wenig zu lindern. Dieses Konzept unterstreicht unsere führende Position beim Wassermanagement.

Wasser ist ein essenzieller Bestandteil bei der Herstellung und Nutzung unserer Produkte und steht im Zentrum unseres Geschäfts. Eines unserer Ziele ist es, bis 2030 sicherzustellen, dass 100 % des in unseren industriellen Prozessen genutzten Wassers in einem Wasserkreislauf wiederaufbereitet und wiederverwendet wird.

AM 21. OKTOBER 2020 HAT NETFLIX EINE NEUE DOKUMENTATION VERÖFFENTLICHT, „BRAVE BLUE WORLD“, UM DAS BEWUSSTSEIN ÜBER DIE ZUNEHMENDE KNAPPHEIT UNSERER WICHTIGSTEN RESSOURCE ZU SCHÄRFEN: WASSER.

Unser Werk in Mexiko wurde als positives Beispiel in einem Land mit dringendem Bedarf für Wassereinsparungen präsentiert.



REDUZIERUNG DER CO₂-EMISSIONEN DURCH TRANSPORTE: LUFTFRACHT IM FOKUS

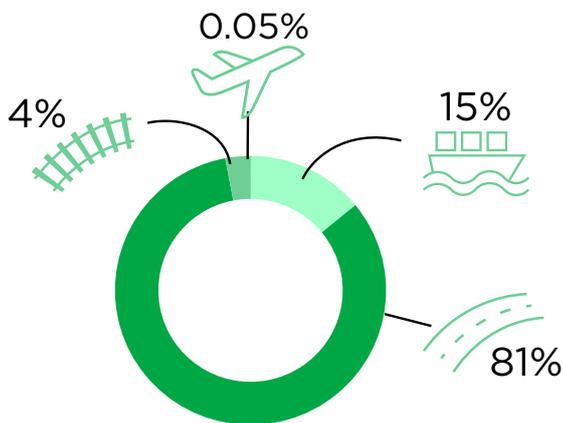
International gesehen stehen Transporte heute für 15 %* aller CO₂-Emissionen. Im Vergleich machen sie bei Garnier weniger als 5 % seiner weltweiten CO₂-Emissionen aus. Dennoch verpflichten wir uns, die Treibhausgas-Emissionen, die im Zusammenhang mit Produkttransporten stehen, bis 2030 um 50 % pro Produkt zu senken.

Luftfracht macht 0,05 % des CO₂-Fußabdrucks eines typischen Produkts auf dem Weg von unseren Fabriken zu unseren Vertriebszentren aus und steht für 10 % seiner CO₂-Emissionen. Um unsere Belastung durch Luftfracht deutlich zu verringern, haben wir an vier großen Schwerpunktbereichen gearbeitet:

- Schärfung des Bewusstseins bei all unseren Beschäftigten
- Entwicklung eines internen Prozesses, mit dem sichergestellt wird, dass Luftfracht eine Ausnahme und nicht die Regel ist.
- Analyse des Fortschritts mit digitalen Tools, mit denen unsere Teams wöchentlich alle Transportarten kontrollieren und nachverfolgen können.
- Regionale Herstellung von Produkten nah an unseren Märkten.

*Quelle: Bericht des Weltklimarats (IPCC)

** % der Tonnen an L'Oréal-Produkten für den Massenmarkt, die mit Luftfracht versendet werden.



Schärfung des Bewusstseins bei all unseren Beschäftigten.



Entwicklung eines internen Prozesses, mit dem sichergestellt wird, dass Luftfracht eine Ausnahme und nicht die Regel ist.



Analyse des Fortschritts mit digitalen Tools, mit denen unsere Teams wöchentlich alle Transportarten kontrollieren und nachverfolgen können.



Regionale Herstellung von Produkten nah an unseren Märkten.

BIS ENDE 2021 WERDEN ALLE UNSERE VERTRIEBSZENTREN FREI VON EINWEGPLASTIK* SEIN

2020 waren 83 % unserer Vertriebszentren frei von Einwegplastik. Insbesondere wurden Klebebänder und Füllmaterial aus Plastik durch plastikfreie oder wiederverwendbare Alternativen ersetzt.

Beispiele:

- In Argentinien werden Kartons aus Lieferungen an Fabriken geschreddert und als Füllmaterial wiederverwendet, sodass kein Füllmaterial auf Plastikbasis mehr gebraucht wird.
- In unserem Vertriebszentrum in Ägypten haben wir Klebeband aus Plastik durch Klebeband aus Papier ersetzt, mit Material aus erneuerbaren Quellen und plastikfreiem Klebstoff.



*In Klebeband und Füllmaterial.



**Francisco GARCIA
FORNARO**
Chief Supply Chain Officer

INTERVIEW MIT FRANCISCO GARCIA FORNARO

Änderungen im Konsumverhalten, der zunehmende Online-Handel und die Erwartungen der Verbraucher/innen, die stärker als je um Nachhaltigkeit besorgt sind – das sind nur einige der Entwicklungen, denen wir uns stellen müssen. Die Lösung liegt in der Lieferkette. Hier haben wir einen Transformationsprozess eingeleitet, mit dem wir unsere Leistung auf neue Höhen bringen werden.

WELCHE ROLLE SPIELT DIE LIEFERKETTE?

Wir sind die entscheidende Verbindung zwischen dem natürlichen Ausgangspunkt eines Produkts und seiner Anwendung im Badezimmer. Jedes Jahr liefern wir Milliarden von Produkten in all die Länder, in denen wir tätig sind. Wir versenden Bestellungen weltweit über verschiedene Vertriebskanäle wie Massenmarkt, E-Commerce, Reisebedarf und Einzelhandel. Wir stehen also in direkter Verbindung mit dem Markt – und mit den Konsumentenerwartungen.

DIE ERWARTUNGEN DER MENSCHEN KÖNNEN SICH SCHNELL ÄNDERN. WAS SIND DIE AKTUELLEN VERBRAUCHERTRENDS?

Die Verbrauchergewohnheiten ändern sich ständig. Das ist für uns nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine unglaubliche Motivation. Der Verkauf findet ununterbrochen und überall statt – in Geschäften und online. In der Tat steigt der Anteil des Online-Handels ständig. Die Pandemie hat diesen Trend natürlich weiter beschleunigt. Es können auch ganz neue Konsumentenerwartungen entstehen. So erwarten die Menschen beim Online-Vertrieb zum Beispiel einen perfekten Lieferservice mit immer kürzeren Lieferzeiten und einer exzellenten Verpackungsqualität – und all das auch noch umweltfreundlich. So finden wir immer wieder neue agile Lösungen, ohne Abstriche bei der Nachhaltigkeit zu machen.

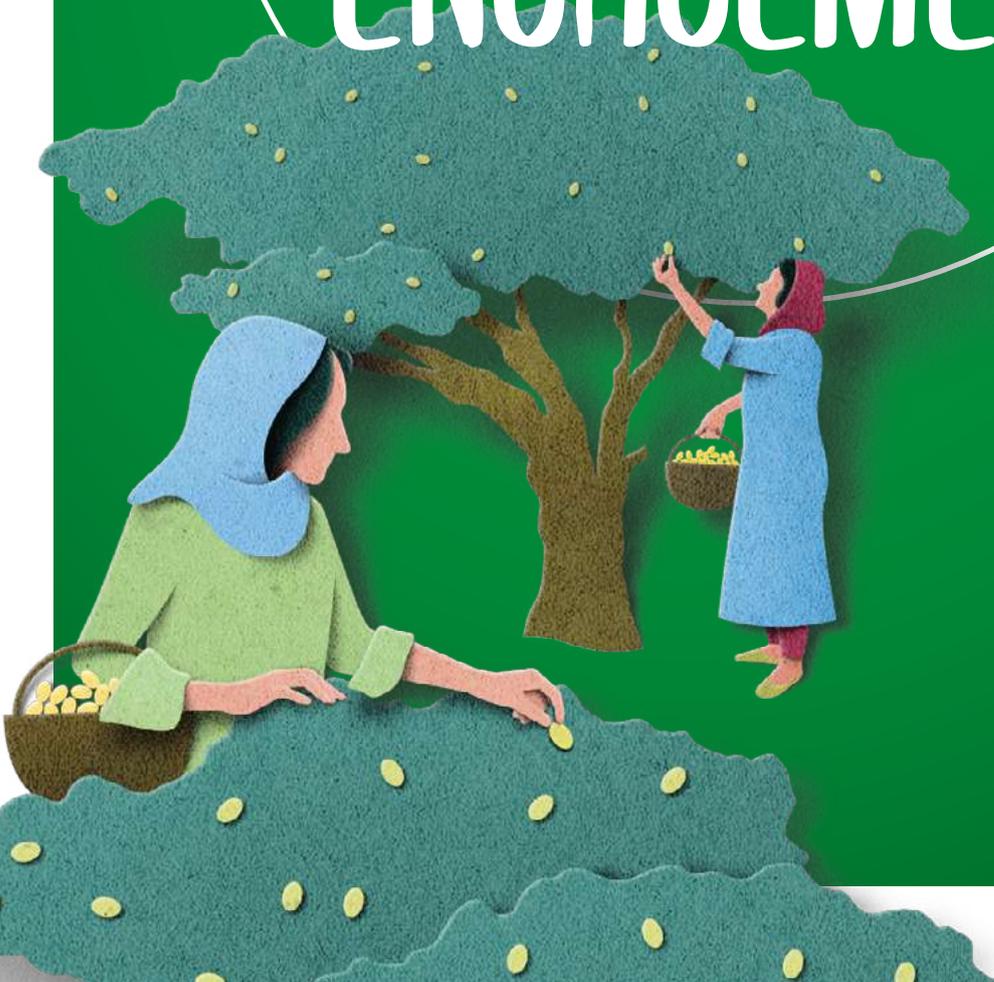
Dieser Paradigmenwechsel beschleunigt unseren Wandel und wir bewegen uns in Richtung exzellente Leistung. Unser Ziel heute ist es, die Lieferkette von morgen zu schmieden, eine Lieferkette, die auch aus Konsumentenperspektive einen echten Unterschied bewirkt.

WIE STEHT DIESER WANDEL MIT GARNIERS NACHHALTIGKEITSVERPFLICHTUNGEN IM EINKLANG?

Die Lieferkette ist das zentrale Glied zwischen unserem Unternehmen und seinen verschiedenen Stakeholdern – die Lieferkette spielt also eine ganz wichtige Rolle bei der Einhaltung dieser Selbstverpflichtungen. Ein ganz zentrales Anliegen ist die Verringerung der Treibhausgasemissionen, die durch den Transport unserer Produkte entstehen. Wie können wir unser Ziel erreichen? Zunächst einmal überprüfen und kontrollieren wir unsere Luftfracht-Transporte, um diese neben anderen Initiativen vor allem dadurch wesentlich zu verringern, dass wir mehr unserer Produkte regional herstellen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von umweltfreundlichen Lieferlösungen durch CO₂-arme Transportalternativen für Langstrecken und sauberere Möglichkeiten für die letzte Meile bei Lieferungen in Städten. Außerdem sollen alle unsere Vertriebszentren bis Ende 2021 frei von Einwegplastik sein. Das sind Verpflichtungen, die wir auf jeder Stufe unserer Lieferkette eingehen. Und wir beschleunigen diesen Prozess – nicht nur, um uns den Bedürfnissen einer Welt im stetigen Wandel zu stellen, sondern auch, um die großen sozialen und ökologischen Herausforderungen zu meistern, die auf uns alle zukommen.



MEHR SOZIALES ENGAGEMENT



2019

670 COMMUNITIES ✓

weltweit wurden mit Empowerment-Projekten im Rahmen unseres Programms zur solidarischen Beschaffung unterstützt.

2020

787 COMMUNITIES ✓

weltweit wurden mit Empowerment-Projekten im Rahmen unseres Programms zur solidarischen Beschaffung unterstützt.

BIS 2025

1,000 COMMUNITIES

weltweit werden im Rahmen unserer Solidaritätsprogramme mit Empowerment-Projekten unterstützt.

MEHR INKLUSION

Garnier steht seit 2008 fest zu seinem Programm zur solidarischen Beschaffung und will auch in Zukunft immer mehr Inhaltsstoffe beziehen, die positive soziale Auswirkungen haben. Bis 2025 möchten wir 1000 Communities solidarisch stärken.

Das Programm zur solidarischen Beschaffung vermittelt Menschen, die sonst vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen sind, die Chance auf Arbeit und ein verlässliches Einkommen.

Das Programm umfasst Unternehmen, die Menschen aus wirtschaftlich schwachen Gemeinschaften beschäftigen, und auch kleine Unternehmen und solche Unternehmen, die Schwierigkeiten haben, Zugang zu multinationalen Konzernen zu erhalten.

Das Programm zur solidarischen Beschaffung gibt es in allen Regionen, in denen Garnier aktiv ist, und es deckt die gesamte Beschaffung ab – ob Rohstoffe, Auftragsfertigung oder Werbeartikel.

Für unsere Top-Inhaltsstoffe haben sich Garnier und seine Lieferanten mit der Unterstützung von NGOs gemeinsam zur Einführung von Fairtrade-Standards über die gesamte Lieferkette verpflichtet.

Wir wollen den Menschen bis hin zu Kleinbauern und Arbeitern helfen, ihr Einkommen und ihren Lebensunterhalt zu verbessern.

Das Programm bietet Schulungen zur Verbesserung nachhaltiger landwirtschaftlicher Fertigkeiten und hilft teilweise auch bei der Inanspruchnahme von Gesundheitsdiensten oder Sozialleistungen. 2020 ermöglichte es Menschen mit sozialen oder finanziellen Schwierigkeiten aus 787 Communities Arbeit und faire Löhne. Ein paar der im Jahr 2020 umgesetzten Aktivitäten sollen auf den nächsten Seiten genauer betrachtet werden.

✓ Informationen geprüft, siehe genauer auf S. 54.

Communities im Programm zur solidarischen Beschaffung: Communities, die an der Lieferung von Inhaltsstoffen für Garnier beteiligt sind und deren Mitglieder vom Programm zur solidarischen Beschaffung der L'Oréal-Gruppe profitieren. Die Anzahl der Communities bezieht sich auf die jüngsten verfügbaren Berichte (2019 oder 2020).

ALOE VERA AUS MEXIKO

Aloe vera ist für ihre feuchtigkeitsspendenden Eigenschaften bekannt und wird in unseren Haar- und Hautpflegeprodukten verwendet. Unser Programm zur solidarischen Beschaffung, das Garnier 2019 in Partnerschaft mit Pronatura und MexiAloe ins Leben gerufen hat, soll bis 2022 30 Familien, die Aloe vera produzieren, in fünf Dörfern erreichen. Die Produzenten leben alle vor Ort und verdienen ihren Lebensunterhalt mit kleinbäuerlicher Landwirtschaft und Saisonarbeit.

Der Anbau von Aloe vera hilft, das Einkommen der teilnehmenden Familien breiter zu streuen und zu erhöhen. Männer und Frauen arbeiten gemeinsam am Unterhalt der Aloe-Felder, der Schwerpunkt liegt allerdings darauf, Frauen zu stärken. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, die lokalen Communities dafür zu sensibilisieren, wie wichtig der Schutz der Wälder und der Erhaltung der natürlichen Ressourcen ist.

Das Projekt hat folgende Ziele:

- **Einführung ökologischer Anbaumethoden:** Die Familien erhalten Schulungen zum ökologischen Aloe-Anbau, zu effizienter Tröpfchenbewässerung und zur Aloe-Vermehrung, sodass sie mit dem Anbau von Aloe vera auf ihrem Land beginnen können.
- **Einführung von Fairtrade-Prinzipien,** um durch die Vereinbarung fairer Mindestpreise und die Eingliederung der Produzenten in Kooperativen die Wertschöpfung aus der Aloe-Produktion zu unterstützen und die Produzenten zu ermutigen, dem Projekt beizutreten.
- **Sensibilisierung der Communities für den Erhalt der umliegenden Wälder und Naturgebiete mithilfe von Workshops.** Ergänzt werden die Schulungen mit Informationen zu Nachhaltigkeitsprogrammen der öffentlichen Hand in Mexiko zu den vorteilhaften Aspekten des Erhalts der Wälder. Dazu zählen unter anderem eine bessere Temperaturregulierung, regelmäßige Regenzeiten und ein breiteres Nahrungsangebot für Bienen.



UNTERSTÜTZUNG VON COMMUNITIES IN DER COVID-KRISE

Garnier hat die NGO Pronatura im Juli 2020 finanziell unterstützt, um damit Communities bei der Bewältigung der doppelten Belastung durch die Pandemie und den Tropensturm „Cristobal“ zu helfen. Die gesamte Community – 255 Familien – profitierte von dieser Initiative. Es gab Nahrungsmittelpakete für die bedürftigsten Familien, Medikamenten- und Hygiene-Kits für die lokale Apotheke und Bezahlung für die Reinigung der Kommune und die Wiederherstellung der Straßen nach dem Sturm.

KAKAOBUTTER VON DER ELFENBEINKÜSTE



Kakaobutter ist in der Kosmetik für ihre weichmachenden und feuchtigkeitsspendenden Eigenschaften bekannt und wird in vielen unserer Produkte verwendet.

Mit Kakaoplantagen sind viele Risiken verbunden, wie die Abholzung von Wäldern, der Einsatz von Agrochemikalien und die Achtung der Menschenrechte. Garnier wurde proaktiv tätig und beteiligte sich 2020 in der Elfenbeinküste an einem Projekt zur nachhaltigen Beschaffung der Kakaobutter für unsere Produkte. Das Land ist einer der größten Kakaobutterproduzenten der Welt. Wir haben uns mit Kooperativen und Lieferanten zusammengeschlossen, um Kakaobutter in Kosmetikqualität unter Fairtrade-Bedingungen aus ökologisch angebauten Kakaobohnen zu beziehen.

ECOOKIM, unser Lieferant in Abidjan, ist ein Verbund aus mehr als 20 Kooperativen, seit 2010 Fairtrade-zertifiziert und seit 2018 als Lieferant von Bio-Produkten bestätigt. Insgesamt gehören dem Verbund Tausende von Kakaobäuerinnen und -bauern aus der Region Divo im Süden des Landes an. ECOOKIM ist aber weit mehr als nur Kakaobohnen-Exporteur. Der Verband engagiert sich stark für die Unterstützung von Kakaobäuerinnen und -bauern und ist Teil des Programms „OXFAM Magasins du Monde“, das Produzenten im Lebensmittel-, Handwerks- und Kosmetik-Sektor bei der Umsetzung nachhaltigerer Methoden unterstützt. Die Bäuerinnen und Bauern profitieren von der Unterstützung und Expertise von ECOOKIM bei der nachhaltigen Bewirtschaftung von Kakaoplantagen.

Die Beteiligten betreiben meist kleinbäuerliche Landwirtschaft, bewirtschaften Kakaoplantagen mit Methoden des Ökolandbaus und tragen so zum Erhalt der Bodenqualität und der Artenvielfalt in der Umgebung bei. Der Verband fördert das Prinzip der Agroforstwirtschaft und bietet regelmäßige Schulungen zur Förderung von Pflanzenverbänden (als Schatten-spender und Wasserspeicher) und Fruchtwechsellern zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit im Sinne einer nachhaltigen Kakaowirtschaft. Es kommen keine Dünger zum Einsatz, da die Familien ihren eigenen Kompost zur Anreicherung des Bodens für die Kakaobäume herstellen.

Das Projekt fördert Fairtrade-Prinzipien und unterstützt den nachhaltigen Kakao-Sektor in der Elfenbeinküste. Das bedeutet garantierte Mindestabnahmemengen, faire Preise und direkte Partnerschaften mit engagierten Akteuren der ivoirischen Kakaobranche. Die teilnehmenden Bäuerinnen und Bauern engagieren sich für nachhaltige Entwicklung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Umweltschutz.

UNSER NEUES SOLIDARISCHES BESCHAFFUNGSPROGRAMM FÜR BIENENWACHS AUS AFRIKA ZUR FÖRDERUNG VON MEHR ALS 300 COMMUNITIES 2020



Das solidarische Bienenwachsprojekt „Die Bienen Afrikas“ wurde erstmalig 2017 ins Leben gerufen, 2019 auf 10.000 Imker-Familien und 2020 auf mehr als 300 Communities in Burkina Faso, Nigeria, Togo, Benin und Mali erweitert.

Beispielsweise ermöglicht dieses neue Projekt Sheabutter-Produzenten in Burkina Faso eine Diversifizierung ihrer Arbeit und die Erschließung einer zusätzlichen Einnahmequelle. Damit wird nicht nur der Kampf gegen Armut und für nachhaltige Entwicklung unterstützt, sondern auch die optimale Bestäubung der Sheabäume. Um die positiven Auswirkungen der Initiative zu verstärken und messbar zu machen, wurde sie 2020 zu einem Projekt für solidarische Beschaffung weiterentwickelt. Zwischen den Partnern des Programms wurde 2020 ein formales Abkommen unterzeichnet zur Errichtung und Schulung eines Netzwerks verantwortungsbewusster Imkerinnen und Imker.

WUSSTEN SIE SCHON?

Garnier weiß, welche große Bedeutung die Erhaltung der Artenvielfalt hat, und hat sich daher verpflichtet, alle Inhaltsstoffe, die von Bienen stammen, über ein Netzwerk verantwortungsvoller Imker und Lieferanten zu beziehen. Für unser Sortiment „Wahre Schätze Honig Schätze“ haben wir auch Akazienhonig aus Ungarn ausgewählt, der in Schutzgebieten der natürlichen Akazienwälder des Landes gewonnen wird.

Im Rahmen unserer Beschaffung von Inhaltsstoffen, die von Bienen stammen (insbesondere Honig und Bienenwachs), unterstützen wir Imker bei der Einhaltung einer Charta für nachhaltige Bienenzucht, die mit ihren Methoden das Wohlergehen der Bienen fördert. Dafür zahlen wir den Imkern zur Absicherung ihres Lebensunterhalts eine Prämie für Bienenwachs und Honig.

GARNIER WAHRE SCHÄTZE UNTERSTÜTZT „THE BEE CONSERVANCY“, EINE NGO, DIE 10 MIO. BIENEN SCHÜTZT*



SPONSORING VON BIENENHÄUSERN

Unser „Bee Welfare Program“ umfasst auch eine Partnerschaft mit der NGO „The Bee Conservancy“, die 10 Millionen Bienen in den USA und Kanada hilft. Diese neue Zusammenarbeit bringt uns dem Ziel näher, das Wohlergehen der Bienen in allen Regionen zu fördern und die lokale Artenvielfalt wiederherzustellen und zu fördern.

Aus dieser Partnerschaft heraus starten wir 2021 unsere erste Initiative zum Sponsoring von Wildbienen-Häusern, in deren Rahmen 300 Nisthilfen für einheimische Bienen in Nordamerika aufgestellt werden, die Platz für bis zu 154.800 Bienen bieten.

Bei „Bienen“ denken die meisten Leute an Honigbienen. Honigbienen sind aber eigentlich nur in Europa, Afrika und Asien heimisch. Weltweit gibt es mehr als 20.000* Wildbienen-Arten, und 2 von 5 Bienenarten sind vom Aussterben bedroht.* Wildbienen sind „Super-Bestäuber“, die sich in Koevolution mit lokalen Pflanzen entwickelt haben, die für Garnier-Produkte genutzt werden, wie Beeren (Heidelbeerbienen), Avocado (stachellose Bienen) oder Gurken (Kürbisbienen).

„The Bee Conservancy“ wird einen offenen Bewerbungsprozess veranstalten, um verschiedenste Zielgruppen und Ökosysteme zu erreichen. Die Gewinner erhalten im Rahmen des Sponsoring alle Materialien und Anleitungen für eine erfolgreiche Wildbienen-Förderung.



Die Wildbienen-Häuser werden aus FSC®-zertifiziertem Holz von einer in Brooklyn ansässigen Organisation gefertigt, die arbeitslosen und unterqualifizierten Menschen das Schreinerhandwerk beibringt und so dazu beiträgt, Inklusions-Arbeitsplätze in den vom Bienenhaus-Sponsoring geförderten Communities zu schaffen.

*300 Bienenhäuser x 86 Niströhren x 6 Eier pro Röhre = 154.800 Bienen, Bienenseminar der University of Minnesota.
Pollinators in Peril: A systematic status review of North American and Hawaiian native bees, Center for Biological Diversity 2017.

DER POSITIVE EINFLUSS SOLIDARISCHER BESCHAFFUNG GEHT ÜBER INHALTSSTOFFE HINAUS

Unser Programm zur solidarischen Beschaffung ist ein Katalysator für positive soziale Auswirkungen in den Regionen, in denen Garnier aktiv ist, und deckt auch die Auftragsfertigung oder Werbeartikel ab. Es umfasst Unternehmen, die Menschen aus benachteiligten Communities beschäftigen, Unternehmen, die sonst keine Chance hätten, sich auf internationale Ausschreibungen zu bewerben, und Mikro-Unternehmen.

Solidarische Beschaffung spiegelt unsere Kernwerte wider und soll Gleichberechtigung, Vielfalt und Inklusiv-

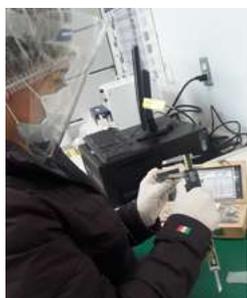
sion in unserer gesamten Lieferkette fördern, insbesondere bei den Lieferanten, die unsere Inhaltsstoffe und Verpackungsmaterialien liefern, um so ein inklusives Wirtschaftssystem zu schaffen. Einige dieser Projekte werden unten vorgestellt, von der Förderung der Beschäftigung in prekären Bereichen bis hin zur Förderung von Betrieben im Besitz von Minderheiten und Kleinunternehmen sowie von Menschen mit Behinderungen.



USA

ALPLA liefert Flaschen und arbeitet vor Ort in der L'Oréal-Fabrik in Florence, in der wir Haarpflegeprodukte herstellen. Das Unternehmen unterstützt Menschen, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt prekär ist. Insbesondere bietet es Beschäftigungsmöglichkeiten für **ältere Arbeitnehmer** über 50 und für **Veteranen**, die in den USA als schutzbedürftig anerkannt sind. Unter den 53 Vollzeitbeschäftigten bei ALPLA in unserer Fabrik sind 14 ältere Arbeitnehmer und 6 Veteranen.

Unter den 53 Vollzeitbeschäftigten bei ALPLA in unserer Fabrik sind 14 ältere Arbeitnehmer und 6 Veteranen.



Unser Lieferant Albéa in Mexiko produziert Tuben für Olia und Nutrisse. Dieser Lieferant engagiert sich besonders für die **Förderung von Frauen und stellt auch alleinerziehende Mütter**

ein, deren Lage oft besonders prekär ist und die bisweilen ihre Ausbildung vorzeitig beenden mussten. Die Arbeitslosenquote in Mexiko ist mit 58 % besonders hoch.

Unser Anbieter ermöglicht alleinerziehenden Müttern den Zugang zu Arbeit, Ausbildung

und einem regelmäßigen Einkommen. Im Jahr 2020 beschäftigte das Unternehmen bei insgesamt 158 Beschäftigten 18 alleinerziehende Mütter in den Bereichen Qualität und Produktion.

„Auch wenn es eine tagtägliche Herausforderung ist, bin ich stolz darauf, dass ich meinen Lebensunterhalt verdienen, meine Kinder unterstützen und für ein schönes Zuhause sorgen kann.“

Veronica Salto
Mitarbeiterin bei Albéa



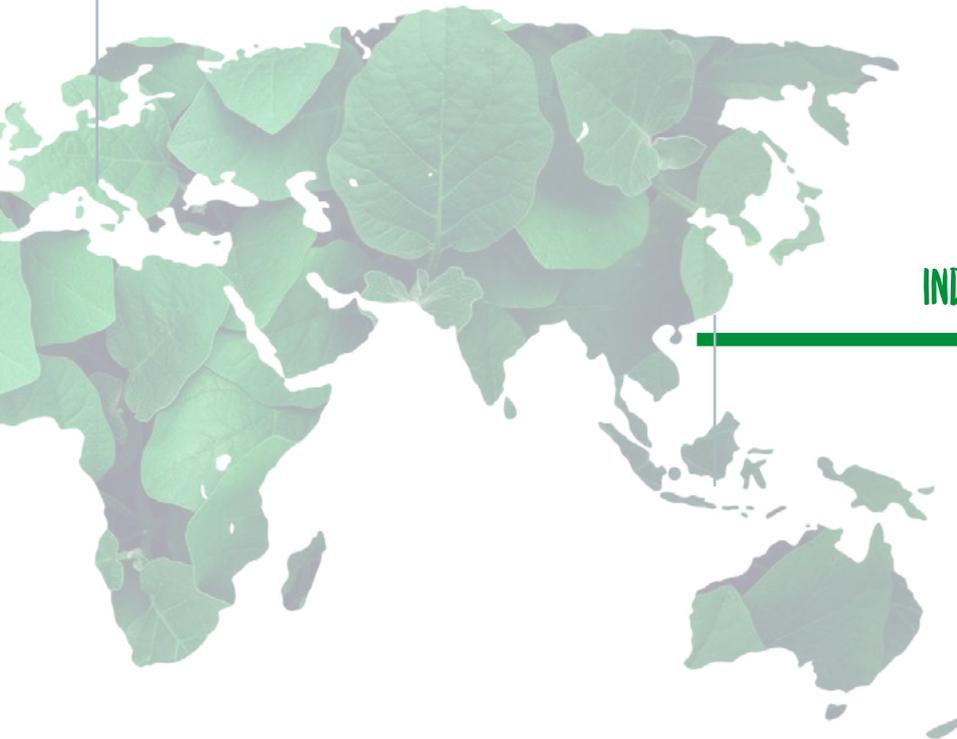
MEXIKO

DEUTSCHLAND



Unser Lieferant CCL stellt Etiketten für unsere Marke Fructis her. Das Unternehmen engagiert sich stark dafür, **Menschen mit Behinderung** Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten und über die gesetzliche Mindestquote in Deutschland hinauszugehen (5 % der Beschäftigten). Unter den insgesamt 264 Beschäftigten sind 19 Menschen mit Behinderungen.

So stellte CCL zum Beispiel im Dezember 2019 einen jungen Auszubildenden ein, der aufgrund eines Unfalls zu 100 % schwerbehindert ist. Er konnte seine Ausbildung als Drucker bei einer Stiftung machen (ICP-Stiftung München) und ist nun fest angestellt.



INDONESIEN



Die Armutsquote in Indonesien liegt bei 10,9 % und ist in Zentral- und Ost-Java, wo Garnier arbeitet, besonders ausgeprägt.

Unser Verpackungslieferant Albéa engagiert sich umfassend für die soziale Integration durch Beschäftigung und unterstützt das Armutsbekämpfungsprogramm der indonesischen Regierung. Er hat 53 Personen, die auf staatliche Hilfen angewiesen sind, beim Zugang zur Gesundheitsversorgung unterstützt.

Die Beschäftigten arbeiten im Produktionsbereich und an Fertigungsstraßen.

EXTERN AUDITIERTER FORTSCHRITTSBERICHT



Garnier dokumentiert hier die Entwicklung seiner Nachhaltigkeitsleistung. Der Bericht beinhaltet eine Zusammenfassung der Fortschritte in den fünf Hauptkategorien der „Green Beauty“-Strategie. Details zu den Zahlen und Aktivitäten der einzelnen Schwerpunktbereiche sind auf den jeweiligen Seiten dieses Berichts zu finden. Deloitte hat eine Übersichtsprüfung der Kennzahlen durchgeführt, gekennzeichnet durch dieses Häkchen ✓.

Beachten Sie dazu den nachstehenden Hinweis zur Methodik und den Assurance-Bericht 2020, veröffentlicht in „Publikationen“ unter:
www.loreal.com und www.loreal-finance.com

Produkte mit Eco-Design: Dies sind Produkte, die durch neue oder überarbeitete Formeln und/oder Verpackungen verbessert wurden (außer aus Subunternehmer-Aufträgen und regulatorischen Änderungen, ausgenommen ebenfalls nicht verkaufte Produkte, Produkte, die entwickelt, aber noch nicht produziert wurden, und Werbeartikel). Ihre sozialen oder ökologischen Auswirkungen werden mithilfe unserer SPOT-Methodik (Sustainable Product Optimisation Tool) auf Basis von Kriterien wie nachhaltige Chemie, Erneuerbarkeit, biologische Abbaubarkeit, Ökotoxizität, recyceltes Plastik und End-of-Life-Management, Unterstützung von Communities, Transparenz und Zugänglichkeit ermittelt.

Die aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammenden Pappkartons und Gebrauchsanweisungen aus Papier sind nach FSC® (mehr als 80 % der Tonnage) sowie PEFC und SFI zertifiziert.

Nachhaltige Fabriken: Zu unseren Industriestandorten gehören die 22 Fabriken, die Produkte für Garnier und andere Marken herstellen, sowie die 28 Vertriebszentren der L'Oréal-Gruppe für den Massenmarkt. Der ökologische Fußabdruck der produzierten Garnier-Einheiten ist das Ergebnis des ökologischen Fußabdrucks jeder Fabrik, die Garnier-Produkte herstellt, im Verhältnis zu den produzierten Garnier-Einheiten, sowie des ökologischen Fußabdrucks aller L'Oréal-Vertriebszentren im Verhältnis zu den produzierten Garnier-Einheiten.

- **Treibhausgas:** Unsere CO₂-Emissionen werden gemäß der vom THG-Protokoll definierten Konzepte berechnet und gemäß dem marktbasierten CO₂-Indikator überprüft. Unsere Emissionsfaktoren sind im Allgemeinen die unserer Lieferanten. Falls diese nicht bekannt sind, werden regionalen Faktoren oder die der IEA 2015 verwendet. Zur Vergleichbarkeit wurden die Daten zu den CO₂-Emissionen von 2005 unter Berücksichtigung der geltenden Regelungen aktualisiert (neu berechnet auf der Grundlage einer konstanten Kategorie).

- **CO₂-Neutralität:** Ein Standort kann den Status einer CO₂-neutralen Standort für sich beanspruchen, wenn er die folgenden zwei Anforderungen erfüllt:
> CO₂ direkt (Kategorie 1) = 0 mit Ausnahme von Gas für Verpflegung, Brennstoff für Sprinklerprüfungen oder -wartungen und Kühlmittel-Lecks, wenn sie unter 150 Tonnen CO₂ pro Jahr liegen.
> CO₂ indirekt, ermittelt mithilfe der Marktmethode (Kategorie 2) = 0.

- **Wasser:** Das Konzept der „Wasserkreislauf-Fabrik“ besteht darin, Wasser aus der öffentlichen Versorgung nur für den menschlichen Verzehr und für die Produktion des hochwertigen Wassers zu verwenden, das als Rohstoff für die Produktherstellung genutzt wird. Das Wasser, das für industrielle Prozesse benötigt wird (Reinigungsanlagen, Dampfproduktion usw.) wird aus Wasser gewonnen, das in einem lokalen Kreislauf wiederverwendet oder recycelt wird. Die Referenzdaten aus 2005, die zur Berechnung der Unterschiede zwischen 2005 und 2020 verwendet werden, stammen aus Anlagen und Vertriebszentren, die 2020 noch bestanden und bereits 2005 existierten.

Communities im Programm zur solidarischen Beschaffung: Communities, die an der Lieferung von Inhaltsstoffen für Garnier beteiligt sind und deren Mitglieder vom Programm zur solidarischen Beschaffung der L'Oréal-Gruppe profitieren. Die Anzahl der Communities bezieht sich auf die jüngsten verfügbaren Berichte (2019 oder 2020).

Kontakt

Elena Schlosser

Head of Digital Communication & Sustainability

Garnier + Mixa

L'ORÉAL DEUTSCHLAND GMBH

Johannstraße 1

40476 Düsseldorf

Telefon +49 (0) 211 / 43 78-795

Mobil +49 (0) 176 / 1885 1038

elena.schlosser@loreal.com

Erstellung und Redaktion: Garnier Sustainability Team

Fotonachweise: S.3 Jonas Bresnan - Eiko Ojala / S.9 L'Oréal / S.14 Cruelty Free International
S.15 François Maréchal / S.21 Alain Buu / S.24 L'Oréal / S.34 L'Oréal / S.38 Plastic for Change

S.39 Alain Buu / S.42 Kuchik Photography LTD / S.42 L'Oréal - L'Oréal

S.43 L'Oréal - L'Oréal - Luca Ferrato / S.44 Istock - Corporate Inspiration GmbH

S.45 Pierre Olivier @capa picture / S.45 L'Oréal / S.48 L'Oréal / S.49 L'Oréal

S.51 Bruno Kelzer - The Bee Conservancy / S.52 L'Oréal - L'Oréal / S.53 L'Oréal - L'Oréal

Gestaltung und Produktion: Cédric Lefevre - cedric@isho.fr

www.garnier.com

GARNIER ENGAGIERT SICH FÜR GREEN BEAUTY:



MEHR
SOZIALES
ENGAGEMENT



UMWELT-
FREUNDLICHERE
FORMELN



MEHR EINSATZ VON
ERNEUERBAREN
ENERGIEN



MEHR EINSATZ
VON RECYCELTEN
MATERIALIEN



ZERTIFIZIERT VON
Cruelty Free
INTERNATIONAL

GARNIER

more information on www.garnier.com